

**Jahresabschluss und Lagebericht nach dem  
Handelsgesetzbuch (HGB) für die  
comdirect bank Aktiengesellschaft  
zum 31. Dezember 2007**

---

---

## Inhaltsverzeichnis

LAGEBERICHT .....	4
A. DAS GESCHÄFTSJAHR IM ÜBERBLICK .....	4
B. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN.....	4
C. WERTORIENTIERTE STRATEGIE UND STEUERUNG.....	6
D. ENTWICKLUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS .....	7
E. MARKT- UND PRODUKTOFFENSIVE .....	10
F. KUNDEN .....	13
G. GESCHÄFTSVERLAUF .....	14
H. ERTRAGSLAGE .....	15
I. INVESTITIONEN.....	17
J. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.....	17
K. PERSONALBERICHT.....	19
L. RISIKOBERICHT .....	20
M. CHANCENBERICHT .....	29
N. AUSBLICK .....	31
O. NACHTRAGSBERICHT.....	34
P. ANGABEN NACH § 289 ABS. 4 HGB.....	34
Q. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS ZU § 312 AKTG.....	35
BILANZ .....	36
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	37
ANHANG .....	38
A. JAHRESABSCHLUSS .....	38
B. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG.....	38
C. ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS.....	39
D. ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ.....	39
E. KAPITAL- UND RÜCKLAGENENTWICKLUNG.....	42
F. SONSTIGE ANGABEN.....	43
G. ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	44

---

H.	ANTEILSBESITZ.....	45
I.	PERSONALBERICHT .....	45
J.	ORGANE.....	45
K.	ERKLÄRUNGEN.....	51
	BESTÄTIGUNGSVERMERK .....	<b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>

---

## Lagebericht

### A. Das Geschäftsjahr im Überblick

2007 war ein sehr gutes Geschäftsjahr für die comdirect bank AG. Mit einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 84,6 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert um 7,3 % übertroffen – bei zugleich umfangreichen Investitionen in die Zukunft der Bank im Rahmen des Wachstumsprogramms comvalue.

Die Strategie forcierten Wachstums über eine fortgesetzte und nochmals intensiviertere Markt- und Produktoffensive hat sich ausgezahlt. Vor allem dank des großen Erfolgs der Ankerprodukte Tagesgeld PLUS und Online-Girokonto erhöhte sich die Kundenzahl um 24,2 % auf 996.599. Die Zahl der Tagesgeld PLUS-Konten versechsfachte sich auf 400.414, die Zahl der Girokonten nahm um rund 30 % zu. Auch im Brokerage hat die comdirect bank AG zugelegt und verfügt über potenzialstarke Produkte im Wachstumsmarkt Wertpapierhandel und -investment. Die Tochtergesellschaft comdirect private finance AG berät bereits über 32.000 Kunden ganzheitlich bei Vorsorge und Vermögensplanung.

Die Erträge der comdirect bank AG wurden auf eine noch breitere und von den Trades unabhängige Basis gestellt. Im Geschäftsjahr 2007 legte der Saldo aus Zinserträgen und – aufwendungen um 57,1 % auf 117,9 Mio. Euro zu. Zugleich zeigt das nochmals erhöhte Provisionsergebnis von 145,6 Mio. Euro, dass die Bank weiterhin uneingeschränkt von einem günstigen Börsenumfeld profitiert. Die zeitweiligen Marktverwerfungen infolge der Korrektur am US-Hypothekenmarkt haben sich nicht wesentlich ausgewirkt. Das höhere Zinsniveau war für die Verfolgung der Treasury-Strategie insgesamt von Vorteil. Die Finanz- und Vermögenslage der comdirect bank AG war im Jahr 2007 ebenso stabil wie die Risikosituation.

In den nächsten beiden Geschäftsjahren wird die comdirect bank AG ihren Kurs forcierten Wachstums fortsetzen.

### B. Geschäft und Rahmenbedingungen

Bei der comdirect bank AG und ihrer Tochtergesellschaft comdirect private finance AG erhalten Anleger alle wesentlichen Produkte und Dienstleistungen für Trading, Wertpapier- und Geldanlage, Zahlungsverkehr, Vorsorge und Risikoabsicherung aus einer Hand. Mit diesem Angebot ist die comdirect bank AG Partner für annähernd 1 Mio. Kunden, die auf ein hochwertiges Produktspektrum ebenso wie auf professionelle Unterstützung zurückgreifen möchten und dabei dauerhaft faire Angebote erwarten. Mit dem innovativen Bankformat können alle Chancen des wachsenden Direktbankenmarkts im Sinne der Kunden und Aktionäre der comdirect bank AG umfassend genutzt werden.

#### 1. Einbeziehung in den Commerzbank Konzern

Die comdirect bank AG ist im Prime Standard (Regulierter Markt) notiert und zählt mit ihrem Börsenwert zu den mittelgroßen Aktiengesellschaften innerhalb des SDAX. 79,59 % der Aktien werden mittelbar durch die Commerzbank AG gehalten. Die Commerzbank AG erbringt für die comdirect bank AG eine Reihe von Dienstleistungen, so etwa zur Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften, im Zahlungsverkehr und im Risikomanagement. Daneben tätigt die comdirect bank AG im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen Anlagen bei der Commerzbank AG und erwirtschaftet damit Zinserträge.

## **2. Kompetenzfelder und rechtliche Struktur**

Das Produkt- und Leistungsspektrum ist in den Kompetenzfeldern Brokerage, Banking und Beratung gebündelt.

Im Kompetenzfeld Brokerage ermöglicht die comdirect bank AG über professionelle Funktionalitäten den schnellen, sicheren und kostengünstigen Wertpapierhandel (Trading) und stellt eine fortlaufend erweiterte und optimierte Produktauswahl für kurz-, mittel- und langfristige Wertpapierinvestments (Investing) zur Verfügung.

Im Kompetenzfeld Banking bietet die comdirect bank das Girokonto an, das nicht nur kostenlos ist, sondern auch monatlich einen Euro auszahlt, ebenso wie das attraktiv verzinste Tagesgeld PLUS und Festgeld-, Laufzeit- und Fremdwährungskonten. Darüber hinaus werden Ratenkredite und – seit dem ersten Quartal 2008 – auch Baufinanzierungen vermittelt.

Die Beratung erfolgt über die selbstständige Tochtergesellschaft comdirect private finance AG, mit welcher die comdirect bank AG einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen hat. Die comdirect private finance AG unterstützt ihre Kunden bei Vermögensaufbau, Vorsorge, Risikoabsicherung, Portfolio-Optimierung sowie Finanzierungen. Die persönliche, unabhängige und ganzheitliche Beratung erstreckt sich ebenfalls auf die Vermittlung von Versicherungs-, Investment- und Geldanlageprodukten.

## **3. Wesentliche Standorte**

Die comdirect bank AG und die comdirect private finance AG haben ihren Unternehmenssitz in Quickborn bei Hamburg. Die comdirect bank AG verfügt über keine weiteren Standorte. Das Online-Geschäft erfolgt vorwiegend über die Website, aber auch über weitere Zugangskanäle wie Mobile Banking und Software Banking über HBCI. Für den unmittelbaren Kundenkontakt über Telefon, E-Mail, Fax oder Brief steht ein leistungsstarker Kundenservice zur Verfügung. Die comdirect private finance AG bietet persönliche Beratung deutschlandweit über insgesamt 27 Geschäftsstellen an (Stand Ende 2007).

## **4. Leitung und Kontrolle**

Die comdirect bank AG wird durch den Vorstand geleitet, dem seit Anfang des Geschäftsjahres 2007 drei Mitglieder angehören. Nach dem dualen Prinzip wird er durch den Aufsichtsrat bestellt, überwacht und regelmäßig beraten. Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Personen; vier davon werden von der Hauptversammlung, zwei von den Arbeitnehmern gewählt. Zur Steigerung seiner Effizienz hat der Aufsichtsrat zwei Ausschüsse gebildet: Der Präsidialausschuss beschäftigt sich vorwiegend mit Fragen der personellen Besetzung des Vorstands und dessen Vergütung, der Prüfungsausschuss (Audit Committee) befasst sich unter anderem mit der Vorprüfung des Jahresabschlusses, des Abhängigkeitsberichts sowie der Unabhängigkeit von Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfer.

## **5. Vergütung der Organe**

Die Vergütung des Vorstands der comdirect bank AG wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie setzt sich aus drei Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängige Festvergütung besteht aus dem jährlichen Festgehalt und Nebenleistungen. Das Festgehalt orientiert sich an der wirtschaftlichen Lage und den Zukunftsaussichten der Bank ebenso wie am Vergütungsniveau im Vergleichsumfeld. Der variable Vergütungsanteil (Bonus) beruht auf dem geschäftlichen Erfolg des Unternehmens und dem Erreichen individueller Ziele im vorausgegangenen Geschäftsjahr. Maßgeblich für die Erfolgskomponente ist die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT). Die

Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter beruhte im Geschäftsjahr 2007 auf dem als Nachfolgemodell zum Aktienoptionsplan konzipierten Long Term Incentive Programm (LTIP), an dem neben dem Vorstand weitere Führungskräfte der comdirect bank AG sowie der comdirect private finance AG teilnehmen. Als Begünstigte des LTIP erhalten die Vorstandsmitglieder seit 2005 in jährlichen Tranchen eine bedingte Zuteilung von virtuellen, nicht handelbaren Aktien (so genannten Performance Shares). Über die drei Komponenten hinaus erhalten die Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeit eine betriebliche Altersvorsorge.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz von Auslagen eine feste jährliche Vergütung. Der Vorsitzende erhält das Dreifache, der Stellvertreter das Eineinhalbfache. Die Tätigkeit in einem Ausschuss wird gesondert vergütet. Die variable Vergütung des Aufsichtsrats orientiert sich an der Dividendenzahlung der comdirect bank AG.

## **6. Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition**

Die comdirect bank AG fokussiert sich auf den modernen Privatanleger, der seine Finanzgeschäfte selbst managen möchte und bei Bedarf Beratung in Anspruch nimmt, um Vermögensbildung und private Vorsorge zu optimieren. Die langfristigen Markttrends sind nach wie vor positiv:

- Die Zahl der Internetnutzer nimmt weiterhin zu, und es verbessern sich Qualität und Geschwindigkeit der Internetverbindungen, sodass die Nutzung von Online-Angeboten komfortabler wird. Zugleich sinken über Flatrate-Angebote die Kosten der Internetnutzung.
- Die Zahl der Nutzer von Onlinebanking steigt seit mehreren Jahren kontinuierlich. Ein wachsender Teil des Gesamtmarkts im Onlinebanking entfällt auf die Direktbanken.
- Die Zahl der Anleger, die über eine Direktbank Wertpapiere an der Börse oder außerbörslich handeln, steigt kontinuierlich.
- Immer mehr Privatkunden favorisieren als kurzfristige Sparform geldmarktnah verzinste Tagesgelder.
- Der Trend zur verstärkten privaten Absicherung über zum Teil staatlich geförderte Lebens- und Rentenversicherungsprodukte sowie über das Fondssparen hält unvermindert an.

Ihre Position im Direktbankenmarkt hat die comdirect bank AG in den zurückliegenden Jahren stetig und mit wachsender Geschwindigkeit ausgebaut. Die comdirect bank AG steht im Wettbewerb mit anderen Direktbanken und Online Brokern, mit klassischen Filialbanken, die ihr Angebot zunehmend durch Onlinebanking ergänzen, sowie mit Finanz- und Vermögensberatungsgesellschaften. In allen Kompetenzfeldern bietet die jeweilige Marktgröße umfangreiche Wachstumschancen. So gibt es rund 90 Mio. Girokonten in Deutschland. Die Einlagen der privaten Haushalte summieren sich auf 1,3 Billionen Euro.

## **C. Wertorientierte Strategie und Steuerung**

Übergeordnetes Ziel der comdirect bank AG ist die Erwirtschaftung einer nachhaltig attraktiven Eigenkapitalrendite bei jederzeit kontrollierten Risiken, um so das Vermögen der Aktionäre zu steigern. Dieses Ziel steht im Einklang mit den Interessen der anderen Stakeholder der Bank.

Wichtigster Hebel für die angestrebte Wertsteigerung ist das forcierte Wachstum der Bank in allen Kompetenzfeldern. Hierbei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Produkten und Dienstleistungen, mit denen Erträge erwirtschaftet werden, die weitestgehend unabhängig sind von den Volatilitäten an den Wertpapiermärkten und der Anzahl der Trades. Hierdurch wird eine deutlich verbreiterte Ertragsbasis bei zugleich signifikantem Anstieg der Gesamterträge erreicht. Daneben baut die comdirect bank ihre führende Marktposition im Trading weiter aus und ist jederzeit in der Lage, die Ertragschancen eines günstigen Börsenumfelds für ihre Aktionäre zu nutzen.

Das Wachstum vollzieht sich einerseits über die Gewinnung von Neukunden, andererseits über die Steigerung von Kundenaktivität und Kundenvermögen sowie die fortlaufende Verbesserung der Kundenzufriedenheit. Dem ersten Ziel dient eine umfassende Marktoffensive, in welcher die beiden Ankerprodukte im Kompetenzfeld Banking – Tagesgeld PLUS und kostenloses Girokonto – im Mittelpunkt stehen. Das zweite Ziel wird in erster Linie über eine großangelegte Produktoffensive erreicht, in deren Rahmen das Leistungs- und Produktspektrum der Bank kontinuierlich erweitert werden. Dies schafft die Basis für eine dauerhafte Kunde-Bank-Beziehung. Da das Preismodell so gestaltet ist, dass mit wachsender Kundenaktivität im Durchschnitt weniger Gebühren anfallen, bestehen zusätzliche Anreize, die comdirect bank AG als Erstbank zu nutzen und Bankgeschäfte bei ihr zu konzentrieren.

In Summe beschleunigt das Wachstumsprogramm comvalue die Verankerung der comdirect bank AG als Direktbank erster Wahl bei immer mehr modernen Anlegern.

Um das übergeordnete Ziel einer dauerhaft attraktiven Eigenkapitalrendite zu erreichen, wird die comdirect bank AG ganzheitlich unter Berücksichtigung aller wesentlichen Risiken und Chancen gesteuert. Das Augenmerk richtet sich dabei nicht nur auf die Entwicklung finanzieller Kennzahlen, sondern ebenso auf nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, die sich auf die Ertragslage und den Unternehmenswert der Bank auswirken. Das monatliche Gesamtbanksteuerungsreporting gibt darüber Aufschluss, ob sich die finanziellen und nicht-finanziellen Kernkennzahlen der Bank im Zielkorridor bewegen oder außerplanmäßige Entwicklungen eingetreten sind. Ausgewählte Kennzahlen werden in kürzeren Abständen beobachtet und gesteuert.

## **D. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds**

### **1. Auf einen Blick**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Geschäft der comdirect bank AG waren im Jahr 2007 in allen Kompetenzfeldern günstig. Die übergeordneten Branchentrends waren weiterhin intakt: Anleger nutzen für ihre Geldgeschäfte zunehmend das Onlinebanking, wobei häufig eine Richtungsentscheidung zugunsten der Direktbanken getroffen wird. Versicherungs- und Fondsprodukte spielten für die langfristige Geldvermögensbildung privater Haushalte nach wie vor eine wichtige Rolle. Die Notwendigkeit zusätzlicher privater Vorsorge und Alterssicherung rückte weiter ins Bewusstsein und führte zu einer stärkeren Nutzung der dafür geeigneten Produkte.

Die Rahmenbedingungen 2007 wurden vor allem in der zweiten Jahreshälfte durch die Verwerfungen im Subprime-Segment des US-Hypothekenmarkts beeinflusst. Hier waren in Zeiten niedriger Zinsen in großem Umfang Baufinanzierungen an Kreditnehmer mit geringer Bonität vergeben worden. Die Neubewertung am US-Hypothekenmarkt zog einen umfangreichen Wertberichtigungsbedarf auf Kreditengagements in diesen Bonitäten nach sich. Die hieraus resultierende Unsicherheit im Markt führte zu einer starken Risikoaversion der Banken und vorübergehenden Liquiditätsengpässen auf dem Geldmarkt, die mehrfache Interventionen der Europäischen Zentralbank erforderlich machten. An den Kapitalmärkten waren deutliche Ausweitungen der Zinsaufschläge (Credit Spreads sowie Liquiditätsprämien) von Unternehmens- gegenüber Staatsanleihen zu beobachten. Auf die comdirect bank AG wirkten sich diese Entwicklungen nur unwesentlich aus, da sie am Geld- und Kapitalmarkt als Anleger auftritt.

Die wachsende Nervosität an den Märkten hatte insbesondere im dritten Quartal deutliche Kursausschläge zur Folge. Durch die hohe Volatilität waren die Sommermonate durch eine ungewöhnlich starke Handelsaktivität geprägt, welche die Orderzahlen günstig beeinflusste. Im Jahresdurchschnitt hat die Orderaktivität je Depot die des Vorjahres um 8,2 % übertroffen.

Die anhaltend wachsende Nachfrage nach Vorsorgeprodukten wie Riester- und Rürup-Renten und der verstärkte Wunsch der Kunden nach Diversifizierung ihrer Portfolios wirkte sich positiv auf das Geschäft der comdirect private finance AG aus.

---

## **2. Konjunkturelles Umfeld**

Nach der Beschleunigung des wirtschaftlichen Wachstums im Vorjahr hat die Weltwirtschaft im Jahr 2007 ihr Wachstumstempo aufrechterhalten können. In der zweiten Jahreshälfte schwächte sich die Dynamik, unter anderem bedingt durch höhere Energiepreise, leicht ab. Innerhalb der Europäischen Union (EU 27) erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt nach vorläufigen Zahlen inflationsbereinigt um 2,9 % (Vorjahr 3,0 %).

Die deutsche Volkswirtschaft konnte mit einem Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts um 2,5 % fast an den Vorjahreswert (2,9 %) anknüpfen. Wachstumstreiber war neben erneut stark gestiegenen Exporten (+8,3 %) auch die Binnennachfrage, die um 1,1 % zunahm. Damit hat die Mehrwertsteuererhöhung die Konsumneigung weniger stark als von manchen Experten erwartet beeinflusst. Die Inflationsrate lag im Jahresmittel bei 2,2 %.

Auf dem Arbeitsmarkt setzte sich der positive Trend aus 2006 fort. Erstmals seit 1995 sank die Zahl der Erwerbslosen unter 3,5 Millionen; im Jahresdurchschnitt 2007 lag sie bei 3,6 Mio. und damit um 15 % unter dem Vorjahr. Demgegenüber stieg die Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 %. Aufgrund der wachsenden Beschäftigung erhöhte sich das verfügbare Einkommen um 1,6 %. Die Sparquote legte von 10,5 % auf 10,8 % zu. Hauptanlageformen waren Sparguthaben, Wertpapiere und Lebensversicherungen.

Die wirtschaftliche Situation der Unternehmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert. In Deutschland wie im europäischen Ausland stiegen Unternehmensgewinne und Gewinnerwartungen erneut an. Dies war eine wichtige Voraussetzung für die positive Entwicklung der Aktienmärkte.

## **3. Anlage in Wertpapieren**

Trotz zwischenzeitlicher Kurskorrekturen aufgrund von Verwerfungen im US-Subprime-Segment haben sich die Aktienmärkte im Jahr 2007 sehr positiv entwickelt. Der DAX notierte zum Jahresende bei 8.067,32 Punkten und gewann damit im Jahresverlauf 22,3 %. Der deutsche Leitindex bewegte sich damit weit oberhalb der Konsensschätzung der Aktienstrategen deutscher Banken, die im Durchschnitt einen Anstieg um 6 % auf rund 7.000 Punkte prognostiziert hatten, und konnte auch den Dow Jones Industrial Average Index (+ 6,4 %) abhängen. Gut entwickelt haben sich ebenfalls Technologie- und Nebenwerte. Der TecDAX lag zum Jahresende 2007 um 30,2 % im Plus, der MDAX um 4,9 %.

Wegen des generellen Aufwärtstrends und zusätzlicher Chancen durch eine hohe Volatilität haben die Anleger nochmals aktiver gehandelt als im Vorjahr. Die Orderzahl am deutschen Kassamarkt übertraf – bei starken Zuwächsen im XETRA-Handel – den Vorjahreswert um 30,8 %, das Handelsvolumen legte um 41,2 % zu.

Hingegen beeinträchtigte die vorübergehend starke Marktnervosität die IPO-Tätigkeit am deutschen Finanzplatz. In den Segmenten Prime und General Standard fanden im Jahr 2007 insgesamt 37 (Vorjahr 49) Börsengänge statt. Der Entry Standard verzeichnete 43 IPOs nach 59 Börsengängen (IPOs) im Vorjahr. Insgesamt 21 IPOs konnten über die comdirect bank AG gezeichnet werden.

Auch an den Terminmärkten stieg das Handelsvolumen kräftig an. An der Terminbörse Eurex erhöhte sich die Zahl der gehandelten Kontrakte im Vergleich zum Jahr 2006 um 24,4 %. Damit fiel das Wachstum noch einmal stärker aus als im Vorjahr. Die höchsten Zuwächse verzeichneten erneut Futures auf Aktien und Aktienindizes – dies auch bedingt durch die zum Teil außergewöhnlich starken Marktvolatilitäten. Die Retailerivatebörsen blieben gleichfalls auf Wachstumskurs.

Die Zahl der Aktionäre und Besitzer von Aktienfonds ist im Verlauf des Jahres 2007 zurückgegangen. In der zweiten Jahreshälfte zählte das Deutsche Aktieninstitut (DAI) nur noch 10,1 Mio.



Aktionäre und Fondsbesitzer nach 10,5 Mio. im ersten Halbjahr. Besonders stark ging im selben Zeitraum die Zahl derjenigen Anleger zurück, die direkt in Aktien investieren: von 4,3 Mio. auf 3,8 Mio. Das war der niedrigste Stand seit 1996. Hingegen erhöhte sich die Zahl der Anleger, die ausschließlich in Aktienfonds investieren, von 6,2 auf 6,4 Mio. Nach Ansicht des DAI wirkte sich dabei auch schon die bevorstehende Abgeltungssteuer aus (s. Seite 32), die den Wechsel von der Direktanlage in andere Anlageformen begünstigt.

Den Wertpapierpublikumsfonds flossen im Jahr 2007 Mittel in Höhe von 24,2 Mrd. Euro zu. Gewinner waren – trotz zwischenzeitlicher Abflüsse durch die Liquiditätsengpässe am Geldmarkt – die Geldmarktfonds, gefolgt von den sonstigen Wertpapierfonds und Mischfonds. Hingegen zogen die Anleger aus den Aktienfonds in massivem Umfang Mittel ab. Die Mittelabflüsse summierten sich hier auf 14,2 Mrd. Euro nach 8,2 Mrd. Euro im Vorjahr. Bei Rentenfonds wurden ebenfalls Anteile in großem Umfang zurückgegeben.

#### **4. Geldanlage und Kreditaufnahme**

Die Rahmenbedingungen für das Einlage- und Kreditgeschäft waren im abgelaufenen Geschäftsjahr stark durch Zinsentscheidungen der Notenbanken sowie die Auswirkungen der Liquiditätsengpässe am Interbankenmarkt geprägt. Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte den Leitzins in zwei Schritten im März und Juni 2007 von 3,5 % auf 4,0 %. Begründet wurde dies mit dem unerwartet kräftigen Wirtschaftsaufschwung in den 13 Euro-Ländern und der durch anhaltende Lohnzuwächse und steigenden Ölpreis drohenden Inflationsgefahr. Trotz dieser weiterhin bestehenden Gefahr beließ die Zentralbank den Zins in der zweiten Jahreshälfte auf diesem Niveau, um die Finanzmarktkrise nicht zu verschärfen. Die US-Notenbank sah sich aus demselben Grund veranlasst, den US-Leitzins in drei Schritten um einen ganzen Prozentpunkt abzusenken. Im Januar 2008 folgte eine weitere Senkung des US-Leitzinses in zwei Schritten um nochmals insgesamt 125 Basispunkte.

Während der Dreimonats-EURIBOR als maßgeblicher Geldmarktzins zumeist um 10 bis 20 Basispunkte oberhalb des europäischen Leitzinses verläuft, stieg er infolge der Marktverwerfungen deutlich an. Trotz einer Rückbildung im vierten Quartal notierte er zum Jahresende bei 4,68 % und damit 68 Basispunkte über dem Leitzins. Von dieser Entwicklung konnte die comdirect bank AG bei der Anlage der Kundeneinlagen profitieren.

Die Zinssteigerungen wirkten sich auch auf das Sparverhalten der privaten Haushalte aus. Wie bereits im Vorjahr wendeten sich Sparer vor allem Termineinlagen zu. Bis November 2007 stieg deren Volumen um rund 16,6 % und damit wesentlich stärker als die Sichteinlagen, die lediglich einen Zuwachs von 4,2 % verbuchen konnten. Der Effektivzinssatz für täglich fällige Einlagen privater Haushalte nahm im Zeitraum Dezember 2006 bis November 2007 von 1,49 % auf 1,84 % zu.

Das Volumen der von privaten Haushalten in Anspruch genommenen Kredite nahm in den ersten drei Quartalen 2007 um 1,0 % ab. Dieser leichte Rückgang betraf lang-, mittel- und kurzfristige Kredite gleichermaßen.

Aufgrund der Zinsentwicklung veränderten sich die Konditionen der Banken im Kreditgeschäft. Wohnungsbaukredite an private Haushalte mit einer Zinsbindung von fünf bis zehn Jahren verteuerten sich von 4,60 % im Dezember 2006 auf 5,08 % im November 2007. Die Effektivzinssätze für Überziehungskredite nahmen im selben Zeitraum von 11,27 % auf 11,76 % zu.

Die Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere stieg nach Berechnungen der Bundesbank von 3,9 % auf 4,3 %. Die Zinsstrukturkurve verlief weiterhin sehr flach. Zehnjährige Anleihen waren zum Jahresende rund 40 Basispunkte höher verzinst als einjährige.

## **5. Branchenentwicklung**

Die Gruppe der Internetnutzer hat sich auch im Jahr 2007 vergrößert. Laut Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) gehen 63 % der deutschen Wohnbevölkerung zumindest gelegentlich online. Der Anstieg der Nutzerzahlen wurde auch durch die sinkenden Kosten für die Internet-Nutzung beeinflusst. Im Jahresdurchschnitt lagen die Preise um 5,3 % unter dem Niveau des Jahres 2006.

Laut einer im Mai 2007 veröffentlichten Studie des Nachrichtenmagazins Focus erwerben bereits 33,5 % der Bankkunden ihre Finanzprodukte im Internet. Das mit Abstand am häufigsten genutzte Online-Bankgeschäft ist der private Zahlungsverkehr mit Online-Girokonten, mit großem Abstand gefolgt vom Aktien- und Fondshandel. 23 % der befragten online-affinen Bankkunden favorisieren für die Geldanlage einen Sparplan oder Sparvertrag, 15 % ein Termin-, Tages- oder Festgeldkonto.

Im Jahr 2007 hat sich der Wettbewerb im Onlinebanking weiter intensiviert. So offerieren mehr Anbieter als früher ein kostenloses Girokonto oder bewerben ein hoch verzinstes Tagesgeld, dessen Nutzung allerdings häufig einer Reihe von Einschränkungen hinsichtlich Anlagedauer und –betrag unterliegt. Auch in der Finanz- und Vermögensberatung haben sich die Herausforderungen des Wettbewerbs durch den Markteintritt neuer Anbieter erhöht.

Mit der Kombination von Online-Geschäft und der Beratung über Geschäftsstellen sind comdirect bank AG und comdirect private finance AG im Wettbewerbsumfeld gut positioniert. Wie aus einer im November 2007 veröffentlichten Studie des Ipos-Instituts im Auftrag des Bundesverbands Deutscher Banken hervorgeht, halten 59 % der Direktbankkunden eine persönliche Beratung für wichtig oder sehr wichtig.

## **6. Regulatorisches Umfeld**

Die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich durch das Finanzmarktrichtlinie-Umsetzungsgesetz geändert. Das Gesetz überführt die EU-weite Richtlinie über Finanzinstrumente (Markets in Financial Instruments Directive, kurz MiFID) in nationales Recht. Der Schwerpunkt der zum 1. November 2007 in Kraft getretenen Regelungen lag hier in der Umsetzung geänderter Verhaltens- und Informationspflichten. Neu ist die Pflicht zur Beurteilung der Angemessenheit vom Kunden erteilter Wertpapieraufträge auf Grundlage der bekannten Kenntnisse und Erfahrungen des Kunden mit solchen Wertpapiergeschäften. Ferner sind Kunden jetzt bei Eröffnung von Depots ausführlich über die Bank, ihre Dienstleistungen, ihren Umgang mit Interessenkonflikten sowie über von der Bank im Zusammenhang mit Kundengeschäften von Dritten erhaltene Zuwendungen zu informieren. Die comdirect bank AG hat im Geschäftsjahr 2007 verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Anforderungen ergriffen.

## **E. Markt- und Produktoffensive**

### **1. Marke**

Die erneut intensivierte Markt- und Produktoffensive hat im Geschäftsjahr 2007 zu einer messbaren Verbesserung von Markenprofil und –bekanntheit geführt. Die Markenbekanntheit legte sowohl gestützt als auch ungestützt zu.

Bedeutende Auszeichnungen bestätigen im Jahr 2007 erneut die hohe Wertschätzung, die der comdirect bank AG von Kunden und Öffentlichkeit entgegengebracht wird. Das Anlegermagazin Börse Online kürte die comdirect bank AG im Februar 2007 zum Gesamtsieger der Leserumfrage Online Broker 2006. In fünf von sechs Kategorien – Erreichbarkeit, Orderabwicklung, Kundenorientierung, Produktangebot sowie Internetauftritt und Infoangebot – belegte die Bank den ersten Rang. Die Leser des Anlegermagazins Der Aktionär ernannten die comdirect bank AG zum Onli-

nebroker des Jahres und hoben sie in punkto Servicequalität ebenfalls auf den ersten Platz. Bei brokerwahl.de verteidigte die Bank ihren Titel als Fondsbroker des Jahres und Zertifikatebroker des Jahres. Beim erstmals ausgelobten Onlinebanking Award der PASS Consulting Group erreichte die comdirect bank AG den ersten Rang in der Kategorie Brokerage. Gleichzeitig wurde die Website von einer hochkarätigen Jury zum besten Online-Angebot für Wertpapiergeschäfte gekürt. In einem Produktvergleich durch Börse Online belegte das Tagesgeld PLUS den ersten Rang bei klassischen Tagesgeldern. Aus einem vom Anlegermagazin EuroFinanzen durchgeführten Test von Online-Girokonten ging die comdirect bank AG ebenfalls als Testsieger hervor.

## **2. Marktoffensive**

Die Marktoffensive im Rahmen von comvalue wurde im Geschäftsjahr 2007 deutlich intensiviert. Auf Basis des erfolgreichen Wachstums der Bank im ersten Halbjahr wurden für weitere Marketingkampagnen im dritten und vierten Quartal zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Zentral beworben wurden die beiden Ankerprodukte im Kompetenzfeld Banking: Girokonto und Tagesgeld PLUS. Darüber hinaus hat die comdirect bank AG Kooperationen mit Internetportalen und Produktanbietern fortgeführt und die Zahl der Partner ausgebaut. Besonders erwähnenswert ist die im vierten Quartal gestartete Vertriebskooperation mit der Tchibo GmbH. Im Webshop Finanzen unter [www.tchibo.de](http://www.tchibo.de) werden ein attraktiv verzinstes Tagesgeld, eine ebenfalls attraktiv verzinsten Festgeldanlage über zwölf Monate sowie ein Fondssparplan auf fünf Top-Fonds ohne Ausgabeaufschlag angeboten.

Neben den auf Tagesgeld PLUS und Girokonto konzentrierten Marketingkampagnen hat die comdirect bank AG überdies zeitlich begrenzte Kampagnen für spezielle Produkte oder Dienstleistungen durchgeführt. Hervorzuheben ist ein weiteres comdirect special, in dessen Rahmen sich 30.000 Interessenten einen Zinssatz von 6 % p. a. auf Festgeld bis zu einem Anlagebetrag von 5.000 Euro und für eine Laufzeit von sechs Monaten sichern konnten.

Von Anfang Oktober bis Mitte November 2007 war die comdirect bank AG gemeinsam mit der comdirect private finance AG zum zweiten Mal Partner des n-tv Depot-Checks. Die diesjährige Aktion stieß auf noch größere Resonanz als das vergleichbare Format im Vorjahr.

## **3. Produktoffensive**

Während sich die Marktoffensive zu einem großen Teil auf das Kompetenzfeld Banking konzentrierte, stand in der Produktoffensive das Brokerage im Vordergrund.

Nach der erfolgreichen Einführung der Kombinationsorder „One Cancels Other“ im Vorjahr hat die comdirect bank AG die Orderfunktionalitäten im Jahr 2007 um die Next Order erweitert. Mit dieser innovativen Kombinationsorder können Trader zwei börsliche Orders so miteinander verknüpfen, dass die zweite Order nach Ausführung der ersten automatisch platziert wird.

Für den außerbörslichen Handel (LiveTrading) hat die comdirect bank AG im Juni 2007 sechs neue Handelspartner gewonnen und deren Gesamtzahl auf 28 erhöht. Damit deckt die Plattform für schnelle, börsenzeitunabhängige und kostengünstige Wertpapiertransaktionen die außerbörslich tätigen Emittenten nahezu vollständig ab. Über insgesamt 16 No-Fee-Aktionen hat die comdirect bank AG ihren Kunden im LiveTrading den gebührenfreien Handel mit ausgewählten Hebel- und Anlageprodukten ermöglicht.

Ein neues zentrales Produkt für Fondsinvestoren sind die im zweiten Quartal 2007 gestarteten FondsDiamanten. 15 Top-Fonds, die in ihrer jeweiligen Vergleichsgruppe zu den besten Produkten gehören und alle wichtigen Anlageregionen beziehungsweise Fondskategorien für ein Basisinvestment umfassen, sind ab einer Einmalanlage von 1.000 Euro dauerhaft ohne jeglichen Ausgabeaufschlag erhältlich. Die vierteljährlich überprüfte Auswahl orientiert sich an der Performance in der jeweiligen Vergleichsgruppe und der Bewertung durch führende Rating-Agenturen.

Das Angebot an sparplanfähigen Investmentzertifikaten hat die comdirect bank AG im Berichtsjahr auf mehr als 100 verdoppelt – dies mit einem Schwerpunkt auf Anlagestrategien, die nicht in vollem Umfang durch Fonds abgedeckt werden. Ein weiterer großer Schritt war die Einführung von Sparplänen auf 24 ETF-Indexfonds im Dezember 2007. Eine Besonderheit ist, dass Fonds, Zertifikate und ETF-Indexfonds in einem Sparplan kombinierbar sind.

Im Banking hat die comdirect bank AG das Girokonto durch einen neuen Service noch attraktiver gestaltet: Seit November 2007 können Kunden mit ihrer VISA-Karte an mehr als 900.000 Geldautomaten in über 100 Ländern gebührenfrei Bargeld abheben. Hinzu kommt die kostenlose Bargeldverfügung mit der ec-/Maestro-Karte an rund 7.000 Geldautomaten im Inland.

Ein besonderer Fokus der Produktoffensive lag auf der so genannten „Online Convenience“. Zielsetzung ist dabei, die Nutzung des Angebots der comdirect bank AG so bequem wie möglich zu gestalten, den Kunden ein höchstmögliches Maß an Transparenz zu bieten und manuelle Prozesse durch Nutzung von Online-Funktionen zu automatisieren. Beispiele aus dem Jahr 2007 sind die laufende Aktualisierung des Girokontos oder die individuelle Konfiguration von Betragsobergrenzen für Online-Überweisungen.

Hinzu trat im Februar 2007 die Möglichkeit, Freistellungsaufträge online zu erteilen. Dies erspart der comdirect bank AG und ihren Kunden das Ausfüllen, Auswerten und Versenden von Papierformularen und erleichtert zugleich den Prozess der Kontoeröffnung. Ähnliche Vorteile sind mit der Ende 2007 erfolgten Einführung des Online-Bezugsrechtshandels verbunden. Die Abwicklung von Kapitalerhöhungen wird auf diese Weise wesentlich erleichtert.

Eine für alle Kunden erlebbare Produktinnovation war die Optimierung des Internetauftritts. Ziel war, das komplexe Leistungsspektrum der comdirect bank AG und ihrer Tochtergesellschaft comdirect private finance AG so einfach wie möglich darzustellen, die Kompetenzfelder übersichtlich zu gliedern und die Kunden entsprechend ihrer jeweiligen Bedürfnisse ohne Umweg zu den passenden Angeboten zu navigieren. Durch das moderne Design und die klare Produktpräsentation werden die unterschiedlichen Kundenmotive nun noch direkter angesprochen. Mit 170 Mio. Seitenzugriffen im Monat war die Internetseite der comdirect bank AG weiterhin mit deutlichem Abstand die meistbesuchte Finanzwebsite in Deutschland.

#### **4. Service und Infrastruktur**

Im Kundenservice ist die comdirect bank AG mit der konsequenten Digitalisierung aller Geschäftsvorgänge einen großen Schritt in Richtung einer noch effizienteren Bearbeitung von Kundenanfragen gegangen. Im Zusammenhang damit wurden sämtliche Bestandsdokumente unter Berücksichtigung hoher Datenschutzstandards in digitale Kundenakten umgewandelt; die laufende Archivierung erfolgt automatisiert. Wesentlicher Vorteil ist, dass Kundenanfragen schneller beantwortet werden können.

Trotz eines Anstiegs der Kundenkontakte um 11,1 % auf 2,47 Mio. wurden die bereits hohen Servicelevel des Vorjahres übertroffen. Rund 81 % (Vorjahr 80 %) aller einlaufenden Telefonate hat der Kundenservice innerhalb von 30 Sekunden beantwortet. Bei E-Mail-Anfragen wurde die Antwortzeit um rund ein Drittel verkürzt.

Erreichbarkeit, Freundlichkeit, Lösungsorientierung und Kompetenz der Servicemitarbeiter wurden von den am Telefon oder per E-Mail befragten Kunden wie im Vorjahr durchschnittlich mit gut oder besser beurteilt. In die Erhebung waren 2.800 Kunden einbezogen.

Die Effizienzsteigerung im Kundenservice bedarf einer besonders leistungsfähigen Infrastruktur. Wesentliche Infrastrukturprojekte im Berichtsjahr waren die Digitalisierung der Geschäftsvorgänge sowie die Anfang 2008 abgeschlossene Installation und Systemintegration einer neuen Telekommunikationsanlage einschließlich Sprachcomputer und Sprachaufzeichnung. Damit steht eine deutlich weiterentwickelte technische Basis für die Medienintegration im Kundenservice zur Verfügung.

Das im Rahmen von comvalue intensivierte Strategieprogramm comIT zur Neuentwicklung und Vereinheitlichung der IT-Architektur und zur Verbesserung interner Prozesse hat die comdirect bank AG fortgeführt. Unter anderem können nun Tagesendverarbeitungen und Online-Funktionen einheitlich auf Basis der Java-Technologie weiterentwickelt und neue Anwendungen schnell in das vorhandene Website-Angebot integriert werden. Mit dem Ziel, eine noch stabilere Systemperformance zu gewährleisten, hat die comdirect bank AG die IT-Infrastruktur ausgebaut und unter anderem die Webserver aufgerüstet. Zur Unterstützung der immer zielgenaueren Produktkampagnen hat das IT-Team überdies damit begonnen, die Abläufe innerhalb der virtuellen Business-Intelligence Organisation rund um das Data Warehouse strukturell zu verbessern.

## **F. Kunden**

### **1. Kundenzahl und –struktur**

Zum Jahresende 2007 war die comdirect bank AG Finanzpartner für insgesamt 996.599 moderne Anleger, das waren 24,2 % mehr als im Vorjahr (802.102 Kunden).

Höchsten Anteil am erfolgreichen Neukundenwachstum hatten die auf Tagesgeld PLUS und Girokonto fokussierten Marketingkampagnen. Die Kooperationen mit Internetportalen und Produktanbietern entwickelten sich ebenfalls erfolgreich. Immer bedeutender wird zudem die Empfehlungsbereitschaft der Kunden. Über das Programm „Kunden werben Kunden“ hat die comdirect bank AG im Jahr 2007 etwa doppelt so viele Neukunden gewonnen wie im Vorjahr. Weiterer Wachstumstreiber waren zeitlich befristete Produktkampagnen wie insbesondere das comdirect special, in dessen Rahmen sich bis zu 30.000 Neukunden 6 % p.a. Festgeldzinsen sichern konnten.

### **2. Kundenaktivität**

Über die Steigerung der Gesamtkundenzahl hinaus ist es der comdirect bank AG gelungen, ihre Kunden besser an sich und ihr Produktspektrum zu binden.

Das starke Wachstum bei den Tagesgeld PLUS-Konten hat die Planungen übertroffen. Zum Jahresende 2007 hatte das Ankerprodukt für die flexible und attraktiv verzinste kurz- bis mittelfristige Geldanlage bereits 400.414 (Vorjahr 66.840) Kunden gefunden. Der Kampagnendruck machte sich hier ebenso bezahlt wie das günstige Zinsumfeld. Ein signifikanter Anteil der Tagesgeld PLUS-Konten ist auf Cross-Selling-Effekte im Bestand, insbesondere bei Girokonto- und Depotkunden, zurückzuführen.

Die starke Nutzung des Tagesgeld PLUS durch Bestandskunden ging nicht zu Lasten der Festgeld- oder Laufzeiteinlagen. Zwar ging die Zahl der Festgeld- und Laufzeitkonten von 163.881 im Vorjahr auf jetzt 132.455 zurück, doch stieg das Einlagevolumen an.

Ende 2007 führte die comdirect bank AG für ihre Kunden 337.578 Girokonten, 29,7 % mehr als ein Jahr zuvor (260.334 Girokonten). Wegen des intensiveren Wettbewerbs bei Online-Girokonten und der stärkeren Bewerbung von Tagesgeld PLUS lag die Wachstumsrate erwartungsgemäß unter Vorjahr. Neben den Marketingkampagnen ist der Zuwachs zu einem hohen Maß auf Kooperationen sowie Cross-Selling-Effekte zurückzuführen.

Die Zahl der Wertpapierdepots hat sich stärker erhöht als erwartet und summierte sich zum Jahresende auf 645.893. Dies entspricht einem Plus von 6,6 % gegenüber Vorjahr (606.110 Wertpapierdepots). Ein Großteil des Zuwachses basiert auf Depoteröffnungen im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Girokontos oder Tagesgeld PLUS-Kontos. Bei den Wertpapiersparplänen konnten an das erfreuliche Wachstum des Vorjahres anknüpft werden. Ihre Zahl nahm um 24,4 % auf 150.196 (Vorjahr 120.723) zu. Hiervon entfielen 95,9 % (Vorjahr 94,7 %) auf Fondssparpläne.



### **3. Kundenzufriedenheit**

Die Zufriedenheitswerte der Kunden bewegten sich auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die durch externe Marktforschungsinstitute ermittelte Kundenbindung weist besonders hohe Werte bei Girokonto und Tagesgeld PLUS aus. Dies bestätigt die Einschätzung der comdirect bank AG, dass diese beiden Produkte für eine langfristige Kunde-Bank-Beziehung eine dominierende Bedeutung haben. Auch die Empfehlungsbereitschaft hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. Ergebnis der Kundenzufriedenheitsstudie ist darüber hinaus, dass ein großer Teil der Kunden einen spezifischen Vorteil in der Nutzung des Angebots der Bank im Vergleich zum Wettbewerb erkennt.

### **4. Kundenvermögen**

Das Kundenvermögen – die Summe aus Depot-, Fonds- und Einlagevolumen – hat im Jahr 2007 einen neuen Rekordstand erreicht. Zum Jahresende summierte es sich auf 20,37 Mrd. Euro und lag um 24,3 % über Vorjahr (16,39 Mrd. Euro).

## **G. Geschäftsverlauf**

### **1. Geschäftsverlauf im Brokerage**

Vor dem Hintergrund des dynamischen Börsenumfelds haben die Kunden der comdirect bank AG in der Umsetzung ihrer Handelsstrategien deutlich mehr Orders aufgegeben als im Vorjahr. Ihre Zahl erhöhte sich gegenüber dem bereits starken Vorjahreswert (11,02 Mio.) um 14,2 % auf 12,58 Mio. Hiervon hat die comdirect bank AG 9,95 Mio. Orders ausgeführt – dies entspricht einem Anstieg um 16,1 %. Die Ausführungsquote lag bei 79,1 % (Vorjahr 77,8 %). Durchschnittlich entfielen auf jedes Depot 15,9 Orders (Vorjahr 14,7 Orders).

Auffällig war das durchgängig hohe Niveau der Trades im Jahresverlauf. Der sonst übliche Rückgang in den Sommermonaten blieb unter anderem wegen der besonders starken Volatilität infolge der Marktverwerfungen am US-Hypothekenmarkt aus.

Hinsichtlich der gehandelten Wertpapierarten hat sich das Gewicht weiter in Richtung der Zertifikate und Fonds verschoben. Dies korrespondiert mit der wachsenden Bedeutung von Vermögensbildung und Vorsorge über Wertpapiere im Brokerage.

Die Wertpapierumsätze stiegen bedingt durch die höhere Orderzahl auf 52,47 Mrd. Euro (Vorjahr 46,85 Mrd. Euro) an – ein Plus von 12,0 %.

Das Depotvolumen (ohne Fonds) hat mit 8,67 Mrd. Euro zum Jahresende 2007 den bisherigen Rekordwert des Vorjahres (8,06 Mrd. Euro) nochmals übertroffen. Zu etwa 69,5 % (Vorjahr 35,0 %) geht der Anstieg des Depotvolumens auf Nettomittelzuflüsse zurück. Weiterer Grund für diese Entwicklung war das insgesamt höhere Kursniveau.

Auch das Fondsvolumen entwickelte sich positiv. Zum Jahresultimo lag es mit 4,02 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr (3,70 Mrd. Euro) um 8,6 % im Plus. Stabilisierend wirkten sich wie in den Vorjahren die regelmäßigen Einzahlungen auf Fondssparpläne aus.

### **2. Geschäftsverlauf im Banking**

Im Kompetenzfeld Banking ist die comdirect bank AG in eine neue Größenordnung vorgestoßen. Das Einlagevolumen legte um 66,3 % auf 7,70 Mrd. Euro (Vorjahr 4,63 Mrd. Euro) zu. Damit repräsentierten die Einlagen bereits 37,8 % des Kundenvermögens. Mit dem höheren Einlagevolu-

men konnte die comdirect bank AG wachsende Zinsüberschüsse erwirtschaften und die von den Trades unabhängigen Erträge steigern.

Den weitaus größten Anteil an der Entwicklung hatte das Tagesgeld PLUS, auf das zum Jahresende 2007 rund 42,5 % der Kundeneinlagen entfielen. Auf den Festgeld- und Laufzeitkonten ist das Volumen ebenfalls angestiegen. Der Erfolg hat seine Ursache in den dauerhaft attraktiven Zinsangeboten der comdirect bank AG. Nach den beiden Zinserhöhungen der EZB im März und im Juni 2007 hat die comdirect bank AG ihre Konditionen jeweils zeitnah angepasst, sodass die Kunden schnell von den geänderten Rahmenbedingungen profitieren konnten.

Das Volumen der an Privatkunden ausgereichten Kredite hat sich binnen Jahresfrist von 204,2 Mio. Euro auf 212,3 Mio. Euro erhöht. Sowohl Dispositionskredite auf Girokonten als auch Wertpapierkredite zeigten einen moderaten Anstieg. Auf Wertpapierkredite entfielen zum Bilanzstichtag 86,6 % (Vorjahr 88,7 %) des Kreditvolumens. Das Ratenkreditangebot hat keine Auswirkungen auf das Kreditvolumen der Bank, da sie hier ausschließlich als Vermittler auftritt. Dies gilt auch für das neue Baufinanzierungs-Angebot.

### **3. Geschäftsverlauf in der Beratung**

Die Tochtergesellschaft comdirect private finance AG hat die wesentlichen operativen Zielvorgaben für 2007 übertroffen. Die Zahl der Geschäftsstellen erhöhte sich auf 27. Neun Geschäftsstellen hat die comdirect private finance eröffnet. Mit den Neueröffnungen hat die comdirect private finance vor allem ihre Präsenz in mittelgroßen Städten ausgebaut.

Zum Jahresende 2007 wurde das Beratungsangebot von 32.469 Kunden (Vorjahr 20.024 Kunden) in Anspruch genommen, entsprechend einem Zuwachs von 62,2 %. Die Zahl der Berater erhöhte sich im Jahresverlauf von 158 auf 202.

Das Geschäftsvolumen ist ebenfalls deutlich angewachsen. Die Provisionserträge bezifferten sich auf 23,0 Mio. Euro und übertrafen den Vorjahreswert (16,5 Mio. Euro) um 39,1 %.

Rund 55 % (Vorjahr 51%) der Erträge hat die comdirect private finance mit der Vermittlung von Produkten für die private Altersvorsorge erwirtschaftet. Wie in der Versicherungswirtschaft insgesamt legte dabei der Anteil der staatlich geförderten Riester- und Rürup-Renten deutlich zu. Die Vermittlung von Kapitalanlageprodukten, vor allem Investmentfonds, und von Beteiligungen an renditeorientierten geschlossenen Fonds hatte auch im Geschäftsjahr 2007 einen hohen Stellenwert. Beide Produktbereiche steuerten insgesamt 31 % (Vorjahr 37 %) zu den Provisionserträgen bei. 9 % der Provisionserträge (Vorjahr 7 %) erwirtschaftete die comdirect private finance AG über die Vermittlung von Produkten der comdirect bank AG im Kompetenzfeld Banking.

## **H. Ertragslage**

### **1. Ergebnisentwicklung auf einen Blick**

Die comdirect bank AG hat im Geschäftsjahr 2007 erneut ein Rekordergebnis aufgestellt. Mit einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 84,6 Mio. Euro wurde der bisherige Höchstwert aus dem Vorjahr (78,8 Mio. Euro) um 7,3 % übertroffen. Die neue Rekordmarke hat die comdirect bank AG erreicht, obwohl sie im Geschäftsjahr zugleich umfangreiche Wachstumsinvestitionen vorgenommen hat. Der Anstieg der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um rund 50 Mio. Euro ist zum wesentlichen Teil auf das Wachstumsprogramm comvalue zurückzuführen. Der Jahresüberschuss nahm um 12,4 % auf 52,6 Mio. Euro (Vorjahr 46,7 Mio. Euro) zu.

## **2. Gewinnverwendungsvorschlag**

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 9. Mai 2008 in Hamburg vorschlagen, erneut den gesamten Bilanzgewinn der comdirect bank AG in Höhe von 57,9 Mio. Euro auszuschütten. Das entspricht einer Dividende von 0,41 Euro je Aktie. In der Vorjahresdividende von 1,40 Euro war eine Sonderdividende von 1,00 Euro enthalten. Hierzu war der Bilanzgewinn durch Entnahmen aus der Kapital- und der Gewinnrücklage auf 197,2 Mio. Euro aufgestockt worden.

## **3. Zinsergebnis**

Der Saldo aus Zinserträgen und –aufwendungen hat sich im Berichtsjahr um 57,1 % auf 117,9 Mio. Euro erhöht (Vorjahr 75,0 Mio. Euro). Die deutliche Verbesserung war sowohl mengen- als auch margenbedingt. Einerseits wirkte sich das höhere Einlagevolumen aus, andererseits die günstigen Bedingungen bei der Wiederanlage der Kundeneinlagen am Geld- und Kapitalmarkt.

Die Zinserträge haben sich mehr als verdoppelt: von 129,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 278,5 Mio. Euro. Das höhere Niveau von Einlagevolumen und Zinsen hat auf der anderen Seite zu deutlich höheren Zinsaufwendungen von 160,6 Mio. Euro (Vorjahr 54,3 Mio. Euro) geführt.

Die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von 13,7 Mio. Euro (Vorjahr 18,0 Mio. Euro) beruhen im Wesentlichen auf Ausschüttungen von Wertpapier-Sondervermögen, an denen die comdirect bank AG beteiligt ist. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

## **4. Provisionsergebnis**

Der Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen erreichte den Wert von 145,6 Mio. Euro und lag damit nochmals um 10,1 % über dem außergewöhnlich hohen Vorjahreswert von 132,2 Mio. Euro. Provisionserträgen in Höhe von 163,8 Mio. Euro (Vorjahr 148,8 Mio. Euro) standen Aufwendungen von 18,3 Mio. Euro (Vorjahr 16,6 Mio. Euro) gegenüber.

Den weitaus größten Teil des Provisionsüberschusses hat die comdirect bank AG im Wertpapiergeschäft erzielt. Orderprovisionen legten im Vergleich zum Vorjahr um 12,7 % zu und steuerten erneut den größten Teil zum Provisionsüberschuss bei. Die Provisionserträge aus Ausgabeaufschlägen und Vertriebsfolgeprovisionen im Fondsgeschäft nahmen ebenfalls zu.

## **5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen**

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug 8,8 Mio. Euro (Vorjahr 5,2 Mio. Euro). Die Erträge lagen mit 10,6 Mio. Euro um 60,0 % über dem Vorjahreswert von 6,6 Mio. Euro. Ursache ist vor allem die erfolgswirksame Auflösung von Rückstellungen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen resultieren 3,6 Mio. Euro (Vorjahr 2,8 Mio. Euro) aus Verwaltungsdienstleistungen der comdirect bank AG für ihre Tochtergesellschaft comdirect private finance AG sowie für die Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH, die ebenfalls zum Commerzbank Konzern gehört. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,5 Mio. Euro).

## **6. Verwaltungsaufwendungen**

Bei den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen verzeichnete die comdirect bank AG erwartungsgemäß einen deutlichen Anstieg auf 175,5 Mio. Euro (Vorjahr 124,9 Mio. Euro). Der Zuwachs auf der Kostenseite geht vorwiegend auf die Forcierung des Wachstumsprogramms comvalue zurück, in dessen Folge sich der Sachaufwand deutlich erhöhte. Zu einem weitaus geringe-



ren Teil wirkte sich der Anstieg der orderabhängigen Kosten aus, der durch die positive Entwicklung der Trades verursacht wurde.

Der Personalaufwand wuchs um 21,9 % auf 38,4 Mio. Euro (Vorjahr 31,5 Mio. Euro). Der Anstieg ist zum einen auf die im Jahresdurchschnitt höhere Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Zum anderen wirkte sich die Aufstockung der Rückstellung für zu erwartende Bonuszahlungen aus.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 137,1 Mio. Euro um 46,8 % über Vorjahr (93,4 Mio. Euro). Ausschlaggebend war insbesondere der Anstieg der Marketingaufwendungen.

## **7. Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Erträge aus Zuschreibungen**

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen wichen mit 3,9 Mio. Euro nur unwesentlich vom Vorjahreswert (4,0 Mio. Euro) ab. Hingegen zeigten die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft einen deutlichen Anstieg um 79,0 % auf 26,8 Mio. Euro (Vorjahr 14,9 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist zum einen auf höhere Abschreibungen auf Wertpapiere vor dem Hintergrund der Entwicklung von Geldmarktzinsen und Credit Spreads zurückzuführen. Zum anderen hat das Treasury der comdirect bank AG die Marktsituation im Sinne eines aktiven Portfoliomanagements genutzt und Anleihen sowie Schuldscheindarlehen, die im aktuellen Marktumfeld eine relativ geringe Verzinsung aufweisen, vorzeitig veräußert und durch höher verzinsten Papiere ersetzt. Hierdurch wurden Verluste realisiert. In geringerem Maße wirkten sich höhere Einzel- und Portfoliowertberichtigungen im Privatkundenkreditgeschäft aus.

Den Abschreibungen standen Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von 4,7 Mio. Euro (Vorjahr 2,6 Mio. Euro) gegenüber. Diese beruhen zum größten Teil auf der erfolgswirksamen Auflösung von Einzel- und Portfoliowertberichtigungen im Privatkundenkreditgeschäft. Darüber hinaus hat die comdirect bank AG im Rahmen ihrer Treasury-Strategie einen höheren Ertrag aus dem Verkauf von Wertpapieren erzielt.

### **I. Investitionen**

Wie im Vorjahr hatte das Wachstumsprogramm comvalue nur moderate Auswirkungen auf das Investitionsvolumen der Bank, da die Ausgaben erneut größtenteils unmittelbar aufwandswirksam waren. Die bilanziellen Zugänge zu den immateriellen Anlagewerten und zum Sachanlagevermögen betragen 5,8 Mio. Euro (Vorjahr 4,8 Mio. Euro). In Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 5,1 Mio. Euro (Vorjahr 4,3 Mio. Euro) investiert. Umfangreichste Einzelinvestition war die neue Telekommunikationsanlage der comdirect bank AG. Die Investitionen in immaterielle Anlagewerte beliefen sich auf 0,7 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro).

### **J. Finanz- und Vermögenslage**

Die Finanz- und Vermögenslage der comdirect bank AG war auch im Geschäftsjahr 2007 durch eine starke Eigenkapitalausstattung und eine jederzeit hinreichende Liquidität geprägt. Die Aufwendungen für das Wachstumsprogramm comvalue wurden erneut vollständig aus dem laufenden Cashflow finanziert.

## **1. Bilanzstruktur**

Die Bilanz der comdirect bank AG hat sich infolge des höheren Einlagevolumens auf 8,43 Mrd. Euro verlängert (Vorjahr 5,48 Mrd. Euro). 7,70 Mrd. Euro (Vorjahr 4,63 Mrd. Euro) entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Mit den Kundeneinlagen korrespondieren auf der Aktivseite die Forderungen an Kreditinstitute sowie der Beteiligungs- und Wertpapierbestand. Vor dem Hintergrund der Zinsentwicklung und des hohen Anteils von Tagesgeld PLUS Einlagen hat die comdirect bank AG einen Teil des Einlagevolumens kurzfristig am Geldmarkt angelegt. Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich dadurch um 88,1 % auf 5,38 Mrd. Euro (Vorjahr 2,86 Mrd. Euro). Der Bestand an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren weist ein Wachstum von 18,8 % auf 1,93 Mrd. Euro (Vorjahr 1,62 Mrd. Euro) auf.

Im leichten Anstieg der Forderungen an Kunden um 4,0 % auf 212,3 Mio. Euro (Vorjahr 204,2 Mio. Euro) kommt das höhere Volumen an Wertpapier- und Dispositionskrediten zum Ausdruck.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere beliefen sich auf 0,45 Mrd. Euro (Vorjahr 0,48 Mrd. Euro). Wesentlicher Grund für den Rückgang ist die Rückgabe einiger Anteilsscheine an den für die comdirect bank AG aufgelegten Sondervermögen.

Unter anderem zur Erfüllung höherer Mindestreserveanforderungen aufgrund des Einlagenwachstums hält die comdirect bank AG zum Bilanzstichtag eine Barreserve in Höhe von 198,4 Mio. Euro (Vorjahr 82,9 Mio. Euro) vor.

Zur Absicherung von Marktwertschwankungen einzelner Grundgeschäfte sowie zur Zinsbuchsteuerung weiterer Einlagepositionen hat die comdirect bank AG Zinsswap-Vereinbarungen abgeschlossen. Das Nominalvolumen der Zinsswaps betrug zum 31. Dezember 2007 insgesamt 773,0 Mio. Euro (Ende 2006: 633,0 Mio. Euro).

Die Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2007 auf 46,9 Mio. Euro (Vorjahr 41,3 Mio. Euro). Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich planmäßig von 3,6 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro. Der Anstieg der anderen Rückstellungen ist auf das Wachstum der Bank und ein entsprechend höheres Volumen ungewisser Verbindlichkeiten zurückzuführen.

## **2. Eigenkapital**

Das Eigenkapital der comdirect bank AG belief sich zum Bilanzstichtag 2007 auf 449,3 Mio. Euro gegenüber 591,5 Mio. Euro im Vorjahr. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Ausschüttung der Dividende des Geschäftsjahres 2006 im Geschäftsjahr 2007 zurückzuführen.

Per 31. Dezember 2007 betragen die Eigenmittel nach KWG 394,4 Mio. Euro (Vorjahr 542,0 Mio. Euro). Die gewichteten Risikoaktiva nach KWG erhöhten sich auf 1.894,5 Mio. Euro (Vorjahr 1.302,8 Mio. Euro). Der bankaufsichtsrechtliche Eigenmittelgrundsatz (Grundsatz I) wurde jederzeit eingehalten. Die Eigenmittelquote (Grundsatz I) steht bei 20,8 % nach 41,6 % Ende 2006.

## **3. Aktienoptionsprogramm**

Im Rahmen des auslaufenden Aktienoptionsprogramms hat die comdirect bank AG – letztmalig im Geschäftsjahr 2004 – insgesamt 3.104.580 Bezugsrechte an Mitarbeiter ausgegeben. Bis zum Bilanzstichtag 2007 waren davon 1.609.992 Bezugsrechte verfallen. Ausgeübt wurden bislang 702.815 Optionen, davon 396.643 im Geschäftsjahr 2007. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich dadurch im Berichtsjahr um 396.643 Euro auf 141.220.815 Euro. Der gemäß Aktienoptionspro-

gramm im Einzelnen festgelegte, den rechnerischen Nennwert übersteigende Betrag des Bezugspreises wurde nach § 270 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt.

#### **4. Einlagensicherung**

Die comdirect bank AG ist Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V., über den jeder Kunde zum Bilanzstichtag 2007 bis zu einer Einlagenhöhe von 162,6 Mio. Euro abgesichert war. Darüber hinaus besteht eine Mitgliedschaft der comdirect bank AG bei der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.

### **K. Personalbericht**

#### **1. Mitarbeiterzahl**

Das Wachstum der comdirect bank AG spiegelt sich auch in der Zahl ihrer Beschäftigten wider. Im Geschäftsjahr 2007 hat die Bank erneut zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, um die wachsenden Anforderungen zu bewältigen, die mit der höheren Kundenzahl, dem breiteren Produktspektrum und dem Ausbau der technischen Infrastruktur verbunden sind. Wie im Vorjahr lag dabei der Schwerpunkt der Neueinstellungen im Bereich Kundenservice, der wegen der deutlich wachsenden Zahl von Kundenkontakten vor besonderen Herausforderungen steht. Verstärkt hat die comdirect bank AG ebenfalls die IT-Spezialistenteams, insbesondere in der Anwendungsentwicklung.

Zum Jahresende waren 786 (Vorjahr 705) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die comdirect bank AG tätig. Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeitbasis betrug der Zuwachs 12,5 %. Verglichen mit dem Wachstum der Bank auf der Kunden- und Produktseite fiel der Anstieg damit wiederum sehr moderat aus. Hier wirkten sich wie im Vorjahr vor allem Effizienzsteigerungen im Kundenservice aus, die vorwiegend auf der Digitalisierung bisher manueller Prozesse beruhen.

#### **2. Personalmanagement**

Das Qualifizierungsprogramm *comfly* für die systematische Führungskräfte- und Teamentwicklung in der comdirect bank AG wurde im Geschäftsjahr 2007 fortgeführt. Mit *comfly* werden die Kompetenzen in der Mitarbeiterführung ausgebaut sowie die teaminternen und -übergreifenden Abläufe verbessert.

Zur Förderung der Innovationskultur und zur Verankerung des Markenkerns in allen Bereichen der Bank wurden zwei neue Formate eingeführt. Im März fand das erste Innovationsforum statt, in dessen Rahmen Trendthemen diskutiert und über 200 innovative Ideen für Kunden und Bank entwickelt wurden. In der neuen Vortragsreihe *comdirect academy* vermittelten externe Experten Fachwissen zu unterschiedlichen Trendthemen im Direktbankenmarkt.

Auf Wunsch der Mitarbeiter hat die comdirect bank AG die Gesundheitsinitiative *comfit* gestartet. Erste Veranstaltung in diesem Rahmen war ein Gesundheitstag. Darüber hinaus wurden freiwillige Gripeschutzimpfungen für alle Mitarbeiter angeboten. Weitere Maßnahmen wie zum Beispiel Fitnessangebote sind gestartet.

Das Qualifizierungsprogramm im Kundenservice *comahead* wurde im Geschäftsjahr 2007 fortgesetzt. Der Weiterbildungsbedarf wird in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften im Kundenservice erhoben. Bausteine von *comahead* sind Kommunikations-, Fach- und Technikschulungen.

Im Jahr 2007 traten zehn angehende Bankkaufleute ihre Ausbildung an, die Gesamtzahl erhöhte sich damit auf 25. Von der Bundesagentur für Arbeit erhielt die comdirect bank AG ein Zertifikat

für Nachwuchsförderung, mit der das herausragende Engagement in der Berufsausbildung gewürdigt wurde.

Das Fachtraineeprogramm *comdirect graduates* hat die Bank im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Alle sechs Hochschulabsolventen sind jetzt in verschiedenen Fachbereichen als Spezialisten beschäftigt. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen hat zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 der zweite Jahrgang der Senior Professionals. Zehn Mitarbeiter mit überdurchschnittlichen Leistungen und Entwicklungspotenzial wurden für zukünftige Fach- oder Führungsaufgaben qualifiziert.

### **3. Vergütungssystem**

Die Zahl der Teilnehmer am Long Term Incentive Programm (LTIP) hat sich wachstumsbedingt leicht erhöht. Ziel des Programms ist es, Mitarbeiter in besonders verantwortungsvollen Positionen noch stärker an die Bank zu binden und das Ziel der Wertmaximierung im Sinne der Aktionäre zu verankern. Die Begünstigten erhalten entsprechend ihrer Position und ihrem Grundgehalt jährlich eine bedingte Zuteilung von virtuellen, nicht handelbaren Aktien (so genannten Performance Shares). Diese umfassen das bedingte Recht auf eine Auszahlung in bar nach einer dreijährigen Wartezeit. Die Höhe der Barauszahlung ist davon abhängig, inwieweit die anfangs festgelegten Erfolgsziele erreicht wurden und wie hoch der Aktienkurs zum Ende der Wartezeit ist. Die zu Planbeginn definierten Erfolgsziele orientieren sich am Total Shareholder Return (TSR), einer Kennzahl, die neben der Aktienkursentwicklung auch die über die Wartezeit gezahlten Dividenden berücksichtigt.

Wie viele Performance Shares ausgezahlt werden, ist jeweils zur Hälfte von den Erfolgszielen TSR-Outperformance im Vergleich zum Prime Financial Services Performance Index (Teilrecht A) und der absoluten TSR-Steigerung der comdirect Aktie (Teilrecht B) abhängig.

Für beide Erfolgsziele wurden anspruchsvolle Ausübungshürden festgelegt. Hinsichtlich der TSR-Outperformance werden die Performance Shares nur werthaltig, wenn sich die Aktie der comdirect bank AG über die dreijährige Wartezeit mindestens genauso gut wie der Vergleichsindex entwickelt. Erhöht sich der Aktienkurs der comdirect bank AG einschließlich gezahlter Dividenden im gleichen Zeitraum absolut um mindestens 25 % gegenüber dem Aktienkurs bei Ausgabe, wird auch dieses Teilrecht werthaltig. Für die Auszahlungssumme wurde eine Obergrenze (Cap) definiert. Sollten die zu Planbeginn festgelegten Erfolgsziele nicht erreicht werden, verfallen die Performance Shares am Ende der Wartezeit.

## **L. Risikobericht**

### **1. Risikoorientierte Gesamtbanksteuerung**

Übergeordnetes Ziel der comdirect bank AG ist die Erwirtschaftung einer nachhaltig attraktiven Eigenkapitalrendite bei jederzeit kontrollierten Risiken. Daher werden Risiken nicht isoliert betrachtet, sondern als integraler Bestandteil der Gesamtbanksteuerung. Auch in der derzeitigen Phase des forcierten Wachstums gilt es, ein ausgewogenes und jederzeit kontrollierbares Verhältnis von Rendite und Risiken sicherzustellen.

Die Risikostrategie wird durch den Vorstand der comdirect bank AG festgelegt. Sie schreibt fest, in welchem Maße die Bank bereit ist, zur Wahrung von Chancen Risiken einzugehen. Für alle wesentlichen Einzelrisiken wurden spezielle Risikostrategien formuliert, die Bestandteil der Gesamtbankstrategie sind.

## 2. Risikomanagement, -controlling und -reporting

Ein leistungsfähiges Risikomanagement- und -controllingsystem ist die Basis für die Umsetzung der Risikostrategien. Mit seiner Hilfe kann die comdirect bank AG Risiken frühzeitig erkennen, unter verschiedenen Annahmen und Szenarien bewerten sowie umsichtig steuern. So ist sie in der Lage, bei etwaigen Fehlentwicklungen schnell entsprechende Maßnahmen zur Risikobegrenzung einzuleiten. Die Verfahren, mit denen die Bank Risiken misst, aggregiert und steuert, werden kontinuierlich auf der Basis von Best-Practice-Ansätzen weiterentwickelt und an die Steuerungssysteme der Gesamtbank angepasst.

Der Vorstand der comdirect bank AG trägt die Verantwortung für das konzernweite Risikomanagement- und -controllingsystem. Er legt die Höhe des zulässigen Gesamtrisikos und dessen Verteilung auf die einzelnen Risikoarten und Kompetenzfelder fest. Für die Umsetzung und Überwachung der Risikostrategie ist bei der comdirect bank AG der Finanzvorstand verantwortlich.

Die Umsetzung erfolgt zum einen über das Risikomanagement und zum anderen über das Risikocontrolling.

Aufgabe des **Risikomanagements** in der comdirect bank AG ist die proaktive und bewusste Steuerung aller Risiken in den jeweiligen Geschäftsfeldern. Im Sinne einer effektiven, wertorientierten Gesamtbanksteuerung wird das Risikomanagement dezentral in den einzelnen Bereichen durchgeführt.

Für das **Risikocontrolling** ist zentral die Abteilung Risikoüberwachung zuständig. Sie aggregiert, bewertet und kontrolliert Risiken auf Gesamtbankebene und erstattet dem Vorstand regelmäßig über die jeweilige Risikolage Bericht. Das Risikocontrolling setzt außerdem die aufsichtsrechtlichen Anforderungen um und überwacht deren Einhaltung.

Das fortlaufend weiterentwickelte Risikomanagement- und -controllingsystem ist zugleich Grundlage eines umfassenden und aktuellen **Risikoreportings**. Wesentliche Risikokennziffern sind in die Gesamtbanksteuerung der comdirect bank AG eingebunden. Monatliche Risikostatusberichte geben – in Ergänzung zu ausführlichen vierteljährlichen Risikoberichten – Auskunft über die aktuelle Entwicklung wesentlicher Risikofelder und sind damit elementarer Bestandteil des Risikofrühwarn- und -überwachungssystems. Mit Hilfe des in den Statusberichten enthaltenen Risikoradars werden Entwicklungen, die Maßnahmen zur Gegensteuerung erfordern, zeitnah erkannt.

Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement werden Funktionsfähigkeit und Angemessenheit der Aktivitäten im Risikomanagement regelmäßig durch die **interne Revision** überprüft.

## 3. Weiterentwicklung des Risikomanagements im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2007 hat die comdirect bank AG abschließende Vorbereitungen für die Einführung von Basel II zum Jahresbeginn 2008 getroffen.

Die erste Säule von Basel II betrifft die Ansätze zur Bemessung von Adressenausfall-, Markt- und operationellen Risiken, anhand derer die Mindesteigenkapitalanforderungen einer Bank errechnet werden. Hinsichtlich der Adressenausfallrisiken hat die comdirect bank AG die Zertifizierung als AIRB-Institut beantragt. Die Zertifizierungsprüfung fand im Herbst 2007 statt; der Prüfungsbericht lag zum Bilanzstichtag noch nicht vor. Aufgrund des hohen Anteils von Bankkrediten an den risikogewichteten Aktiva im Kreditgeschäft wurde die Zertifizierung im ersten Schritt auf das Bankenportfolio fokussiert. Der Advanced Internal Ratings Based Approach (AIRB) erlaubt eine exaktere, auf die spezifische Situation der Bank zugeschnittene Bestimmung der Risikosituation – und damit der erforderlichen Eigenkapitalunterlegung – als die Standardmethode. Letztere verwendet die comdirect bank AG bei den Marktrisiken, da diese im Gesamtkontext eine untergeordnete Rolle spielen. Bei den operationellen Risiken wird die comdirect bank AG den fortgeschrittenen Messansatz (Advanced Measurement Approach, AMA) anwenden.



Die zweite Säule von Basel II wird über die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) umgesetzt. Sie betrifft die Implementierung interner, aufsichtsrechtlich zu prüfender Verfahren zur Eigenkapitalbeurteilung und zur Festlegung von Eigenkapitalvorgaben, die auf das jeweilige Risikoprofil der Bank abgestimmt sind. Die comdirect bank AG hat die MaRisk bereits im Geschäftsjahr 2006 umgesetzt und ein Value-at-Risk-basiertes System zur Ermittlung der Risikotragfähigkeit eingeführt.

#### 4. Gesamtrisikoposition

##### Risikofelder

Bei der Klassifizierung der Risiken orientiert sich die comdirect bank AG am Deutschen Rechnungslegungs-Standard DRS 5-10 und stellt die Risikolage differenziert nach Marktpreis-, Adressenausfall-, Liquiditäts- und operationellen Risiken dar. Hinzu tritt das Geschäftsrisiko, das als wesentliches spezifisches Risiko bei der Berechnung der Risikotragfähigkeit berücksichtigt wird.

Ein **Marktrisiko** beschreibt den möglichen Verlust auf Positionen im eigenen Bestand, der durch zukünftige Marktpreisschwankungen hervorgerufen wird. Unterschieden wird zwischen allgemeinen Veränderungen von Marktpreisen und einem spezifischen Marktrisiko, das auf einzelne Finanzinstrumente bezogen wird. Hinsichtlich der Risikoarten wird zwischen Zinsänderungs-, Währungs- und Aktienkursrisiken differenziert. Das wesentliche Marktrisiko der comdirect bank AG besteht im Zinsänderungsrisiko des Bankbuchs. Es ergibt sich insbesondere aus der Fristentransformation, das heißt der Inkongruenz von Zinsbindungen auf der Aktiv- und Passivseite. Als Handelsgeschäfte liegen im Wesentlichen der Erwerb und die Veräußerung von Anleihen und Schundscheindarlehen sowie Einlagen bei anderen Kreditinstituten zugrunde, die für die Anlage von Kundeneinlagen am Geld- und Kapitalmarkt genutzt werden. Für Zwecke der Absicherung beziehungsweise der allgemeinen Zinsbuchsteuerung werden Zinsswaps abgeschlossen.

Das **Adressenausfallrisiko** beschreibt das Risiko des wirtschaftlichen Verlusts dadurch, dass ein Kreditnehmer seine vertraglich vereinbarte Gegenleistung nicht oder nicht rechtzeitig erbringen kann. Hierzu zählen in erster Linie die Kontrahenten- und Emittentenrisiken durch Geschäfte am Geld- und Kapitalmarkt, die vorwiegend mit anderen Banken abgeschlossen werden, sowie Kreditrisiken im Kundengeschäft. Anteilseignerrisiken, also drohende Verluste aus der Zurverfügungstellung von Eigenkapital an Dritte, werden ebenfalls zu den Adressenausfallrisiken gezählt.

Unter dem **Liquiditätsrisiko** im engeren Sinne wird das Risiko verstanden, dass die Bank ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann. Dieses Risiko spielt aktuell bei der comdirect bank AG eine untergeordnete Rolle, da sie einen deutlichen Liquiditätsüberhang ausweist. Die weiterreichende Definition des Liquiditätsrisikos umfasst auch das Refinanzierungsrisiko – also die Gefahr, dass Liquidität bei Bedarf nicht ausreichend oder nur zu ungünstigeren Konditionen als erwartet beschafft werden kann – sowie das Marktliquiditätsrisiko. Letzteres bezeichnet das Risiko, dass Positionen aufgrund unzulänglicher Markttiefe oder Marktstörungen nicht in der gewünschten Größe oder nur mit Verlust aufgelöst oder glattgestellt werden können. Das Liquiditätsrisiko ist nicht in die Berechnung der Risikotragfähigkeit einbezogen, da es für die comdirect bank AG aktuell kein wesentliches Risiko darstellt.

Unter **operationellen Risiken** versteht man mögliche Verluste durch die Unangemessenheit oder Störanfälligkeit von betrieblichen Prozessen und Systemen, aber auch durch fehlerhaftes Verhalten von Menschen sowie externe Ereignisse wie Naturkatastrophen oder Terroranschläge. Nicht selten ziehen solche Schadensfälle Sekundärrisiken nach sich, wie insbesondere Reputationsrisiken, welche die Gefahr einer Vertrauensminderung in der Öffentlichkeit oder bei den Kunden beschreiben. Die operationellen Risiken umfassen ebenfalls Rechtsrisiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren. Auch die personellen Risiken hat die comdirect bank AG unter den operationellen Risiken eingegliedert.

dert. Sie bestehen vorwiegend im möglichen Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, die für den Erfolg der Bank oder ihrer Tochtergesellschaften mitentscheidend sind.

Unter dem **Geschäftsrisiko** werden mögliche Verluste durch negative Planabweichungen aufgrund einer Änderung von Kundenverhalten und Wettbewerbssituation, durch Fehlplanungen oder durch bisherige und zukünftige Entscheidungen zum Geschäftsmodell zusammengefasst.

### Konzepte der Risikomessung

Der **erwartete Verlust** beschreibt den Verlust, der innerhalb eines Jahres aufgrund von historischen Erfahrungswerten – beispielsweise Schadensfällen in der Vergangenheit – erwartet werden kann. Er wird für Kreditrisiken und operationelle Risiken berechnet.

Den **unerwarteten Verlust** ermittelt die comdirect bank AG monatlich für alle wesentlichen Risikoarten. Gemessen wird er einheitlich anhand des ökonomischen Risikokapitals – also dem Eigenkapitalbetrag, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines Jahres zur Abdeckung unerwarteter Verluste aus risikobehafteten Positionen ausreicht. Dabei sind auch solche Risikokategorien einbezogen, die regulatorisch nicht mit Eigenkapital zu unterlegen sind, aber aus ökonomischer Sicht wesentliche Risikopotenziale darstellen können.

Bei der Berechnung des ökonomischen Risikokapitals mit Hilfe des Value-at-Risk-Ansatzes (VaR) geht die comdirect bank sehr sicherheitsorientiert vor. Zum einen verwendet sie für die Berechnung des VaR ein Konfidenzniveau von 99,95 % bei einer Haltedauer von einem Jahr. Zum anderen berücksichtigt sie bei der Aggregation der Einzelrisiken zum Gesamtrisiko keine Korrelationen, die sich ansonsten risikomindernd auswirken würden.

Dem Gesamtrisiko steht die Risikodeckungsmasse gegenüber. Die Risikotragfähigkeit ist gewährleistet, wenn die Risikodeckungsmasse durch das Konzernrisiko zu weniger als 100 % ausgelastet ist. Bereits bei Erreichen einer Frühwarnschwelle von 75 % Limitauslastung werden Gegenmaßnahmen eingeleitet. Je Einzelrisiko sind ebenfalls Frühwarnschwellen definiert.

Das Value-at-Risk-Modell gibt das Verlustpotenzial unter vorwiegend normalen Marktbedingungen wieder. Um auch extreme Marktentwicklungen abzuschätzen, führt die comdirect bank AG für die Zinsrisikoposition ergänzende Stresstests durch.

### Gesamtrisikoposition im Geschäftsjahr 2007

Das Gesamtrisiko der comdirect bank AG hat sich im Berichtsjahr außerordentlich stabil entwickelt. Es bewegte sich im Jahresverlauf im vergleichsweise engen Korridor von 52,9 Mio. Euro bis 58,6 Mio. Euro. Der Median des Gesamtrisikos belief sich auf 55,6 Mio. Euro, verglichen mit 86,1 Mio. Euro im Vorjahr. Zum Jahresende weist die comdirect bank AG ein Gesamtrisiko von 52,9 Mio. Euro (Vorjahr 64,6 Mio. Euro) aus.

Bedeutendstes Einzelrisiko mit einem Anteil von 52,4 % am Gesamtrisiko (Stand 31.12.2007) ist das operationelle Risiko, gefolgt vom Geschäftsrisiko. Beide Einzelrisiken haben sich im Jahresverlauf nur unwesentlich verändert. Das Adressenausfallrisiko bewegte sich unter dem Durchschnitt des Vorjahres. Hingegen ist das Marktrisiko im Jahresverlauf zurückgegangen und machte zum Jahresende 2007 nur 16,9 % des Gesamtrisikos aus (Ende 2006: 22,4 %).

Das Markt- und das Adressenausfallrisiko wurden in geringem Umfang durch die Entwicklungen an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten beeinflusst, die auf die Neubewertung des Subprime-Segments im US-Hypothekenmarkt folgten.

Die Risikodeckungsmasse summierte sich zum Jahresende auf 369,8 Mio. Euro. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (504,0 Mio. Euro) ist auf die Ausschüttung der Sonderdividende im Mai 2007 (s. Seite 16) zurückzuführen. Die Risikodeckungsmasse war im Jahresdurchschnitt zu lediglich 15,6 % und zum Jahresultimo zu 14,3 % durch das Gesamtrisiko ausgelastet.

Insgesamt ist festzuhalten, dass auch unter den volatilen Marktbedingungen des Geschäftsjahres 2007 die Risikolage der comdirect bank AG außerordentlich stabil war. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die das Fortbestehen der Bank oder die geplante Weiterführung des Wachstumsprogramms comvalue gefährden könnten.

## **5. Marktrisiken**

### **Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting**

Alle Handelsgeschäfte der comdirect bank AG müssen den Vorgaben der Marktrisikostrategie genügen. Bei der Anlage von Kundeneinlagen am Kapitalmarkt fokussierte sich die comdirect bank AG auf Wertpapiere mit hinreichender Markttiefe und -liquidität. Die Verzinsung des im Bankbuch befindlichen Portfolios ist zu einem wesentlichen Teil an die Entwicklung des europäischen Geldmarktzinses (EURIBOR) gekoppelt. Zur Steuerung der Marktrisiken setzt die Bank auch Zinsswaps ein.

Die Marktrisiken der Handelsgeschäfte – insbesondere die Zinsänderungsrisiken des Bankbuchs – überwacht die comdirect bank AG tagesaktuell. Zur operativen Steuerung wird dabei ein VaR-Modell auf Basis einer Haltedauer von einem Tag und eines Konfidenzniveaus von 97,5 % verwendet. Um die Aussagekraft der VaR-Prognose zu überprüfen, wird diese regelmäßig einem Backtesting unterzogen.

Zur Überwachung extremer Marktbewegungen werden bei der comdirect bank AG die VaR-Berechnungen durch Stresstests ergänzt. Unabhängig von festen Konfidenzniveaus bewerten diese täglich durchgeführten Stresstests die Größenordnung von Verlusten des Portfolios unter Worst-Case-Bedingungen, wobei Veränderungen der Zinsstrukturkurve im Vordergrund stehen. Dabei werden sämtliche theoretisch möglichen Szenarien wie Drehungen, Parallelverschiebungen oder Verflachungen simuliert. Neben Zins-, Credit Spread- und Währungsszenarien werden auch die Aktienkursrisiken in den von der comdirect bank AG gehaltenen Spezialfonds einer täglichen Stresstest-Berechnung unterzogen.

### **Aktuelle Risikosituation**

Die comdirect bank AG hat insgesamt von dem im zweiten Halbjahr gestiegenen Zinsniveau auf dem europäischen Geldmarkt profitiert, da aus der Wiederanlage der Kundeneinlagen höhere Margen erwirtschaftet werden konnten. Auch die Liquiditätsverknappung am Geldmarkt in Folge der Entwicklungen im Subprime-Segment des US-Hypothekenmarkts hat sich günstig auf das Zinsergebnis ausgewirkt. Die durch Spread-Ausweitungen am Kapitalmarkt hervorgerufenen Wertveränderungen einiger Eigenanlagen der Bank fielen im Vergleich dazu nur unwesentlich ins Gewicht.

Vor dem Hintergrund des geänderten Zinsumfelds hat die comdirect bank AG im Geschäftsjahr 2007 einen Großteil der vorwiegend aus dem Tagesgeld PLUS stammenden Kundeneinlagen kurzfristig zu einem an den EURIBOR gekoppelten Zinssatz am Geldmarkt angelegt. Hierdurch hat sich die Inkongruenz der Zinsbindungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 verringert.

Wegen des stark wachsenden Einlagengeschäfts ist das Volumen der risikogewichteten Aktiva deutlich angestiegen. Die mit dem VaR quantifizierten Marktrisiken (Zins-, Aktien-, Währungs- und Credit-Spread-Risiken) bewegten sich jedoch insgesamt unterhalb der Bandbreite des Vorjahres.



## **6. Adressenausfallrisiken**

### **Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting**

Adressenausfallrisiken bestehen bei der comdirect bank AG vorwiegend in Form von Kontrahenten- und Emittentenrisiken aufgrund der durch das Treasury getätigten Handelsgeschäfte. Daneben ist auch das Privatkundenkreditgeschäft mit Risiken behaftet; es steuert jedoch einen weitaus geringeren Teil zur Adressenausfall-Risikoposition bei. Das Firmenkundenkreditgeschäft ist ebenfalls von untergeordneter Bedeutung. Es ist auf die Tochtergesellschaft der Bank, die comdirect private finance AG, beschränkt. Dabei handelt es sich um die Beteiligung an der comdirect private finance AG ebenso wie um ausgereichte Betriebsmittelkredite und Avale für die Geschäftsstellen.

Als Marktbereich für die Kontrahenten- und Emittentenrisiken fungiert das Treasury, für die Privatkundenkredite der Kundenservice. Weitere Aufgaben sind entsprechend den MaRisk außerhalb der Marktbereiche wahrzunehmen. Die Aufgaben der Marktfolge nimmt die Abteilung Kreditrisikosteuerung wahr. Die Funktion des Risikocontrollings obliegt der Abteilung Risikoüberwachung. Die Handelsgeschäfte und deren Abwicklung werden durch die Abteilung Finanzen kontrolliert.

Handelsgeschäfte im Treasury werden im Rahmen der vom Vorstand der comdirect bank AG genehmigten Limite durchgeführt. Diese Limite sind sowohl für die jeweiligen Kontrahenten und Emittenten als auch für die zugrunde liegenden Geschäfte definiert. Am Kapitalmarkt geht die comdirect bank AG grundsätzlich nur Risiken im Investment-Grade Bereich ein. Handelsgeschäfte werden mit bonitätsmäßig einwandfreien europäischen Adressen getätigt. In diesem Zusammenhang ist die Bank geringfügige und stark diversifizierte Positionen in verbrieften Krediten eingegangen, die sich ausschließlich auf europäische Adressen beziehen. Im US-Hypothekenmarkt unterhält die comdirect bank AG keinerlei Positionen.

Bei der Beurteilung der Bonität orientiert sich die comdirect bank AG sowohl an den internen Ratings der Commerzbank AG als auch an denen externer Rating-Agenturen.

Im Privatkundenkreditgeschäft der comdirect bank AG ist zwischen dem täglich fälligen Wertpapierkredit und dem Dispositionskreditrahmen auf dem Girokonto zu unterscheiden. Wertpapierkredite sind durch verpfändete Wertpapiere besichert. Verlustpotenziale können entstehen, wenn der Kurswert der verpfändeten Wertpapiere aufgrund der allgemeinen Marktentwicklung oder der spezifischen Marktrisiken einzelner Wertpapiere deutlich unter den Beleihungswert sinkt und nicht mehr zur Besicherung der Forderungen an den Kunden ausreicht. Über die Vergabe eines Dispositionskredits wird die Entscheidung unter Einbeziehung eines Scoring-Modells getroffen.

Für die mit Dispositions- und Wertpapierkrediten verbundenen Kreditrisiken unterhält die comdirect bank AG ein Frühwarnsystem. Erforderliche Anpassungen oder Kündigungen von Kreditlinien werden unverzüglich durchgeführt.

Die Quantifizierung der Adressenausfallrisiken erfolgt durch die monatliche Berechnung des Credit Value at Risk (CVaR) für die Handelsgeschäfte sowie das Privatkundenkredit- und Firmenkundenkreditgeschäft.

Einzelwertberichtigungen werden getrennt nach Produktarten gebildet, sofern sich Engagements in Mahnung oder Kündigung befinden. Portfoliowertberichtigungen werden für folgende Kreditrisiken gebildet:

Engagements, die im Rahmen der Risikofrüherkennung identifiziert werden, Wertpapierkredit-Engagements, die durch schlecht geratete Anleihen oder illiquide Wertpapiere besichert sind, sowie Kleinstforderungen.

Gekündigte Forderungen, die zur Beitreibung an Inkassounternehmen abgeben werden, werden direkt abgeschrieben. Eingänge auf diese Forderungen werden erfolgswirksam verbucht.

Für latente Kreditrisiken werden einmal jährlich auf Grundlage der Kreditausfälle in der Vergangenheit Portfoliowertberichtigungen ermittelt.

### **Aktuelle Risikosituation**

Das mit Hilfe des CVaR gemessene Adressenausfallrisiko bewegte sich im Geschäftsjahr 2007 insgesamt unterhalb der Vorjahreswerte. Der CVaR resultiert hauptsächlich aus dem Privatkundengeschäft (3,0 Mio. Euro) und den Handelsgeschäften (0,9 Mio. Euro).

Das Kontrahenten- und Emittentenrisiko entwickelte sich dank der hohen Bonitätsanforderungen im gesamten Jahresverlauf weitgehend stabil und bewegte sich auf niedrigem Niveau. Die Geld- und Kapitalmarktgeschäfte entfielen vollständig auf ein Investmentgrade-Rating von BBB- oder besser. Wie im Vorjahr gab es im Handelsbereich keine Wertberichtigungen. Die Großkrediteinzelobergrenze (25 % des haftenden Eigenkapitals gemäß §13 KWG) wurde zu keinem Zeitpunkt überschritten.

Die durchschnittliche Gesamtinanspruchnahme der Wertpapier- und Dispositionskredite hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Aufgrund des insgesamt gestiegenen Kursniveaus waren weniger Wertberichtigungen auf Wertpapierkredite erforderlich, was in einer günstigen Entwicklung der Risikovorsorge resultierte. Zum 31. Dezember 2007 betrug die Risikovorsorge 4,2 Mio. Euro (Vorjahr 4,1 Mio. Euro). Zuführungen in Höhe von 2,2 Mio. Euro standen Auflösungen von 2,1 Mio. Euro gegenüber. Die Einzelwertberichtigungen bezifferten sich auf 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,8 Mio. Euro). Der Bestand der Portfoliowertberichtigungen erhöhte sich von 3,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 3,7 Mio. Euro. Hier hatten die Zuführungen ein Volumen von 1,8 Mio. Euro. Die Abgänge von 1,4 Mio. Euro sind auf Auflösungen zurückzuführen. Insgesamt summierte sich der Risikoaufwand unter Berücksichtigung von erfolgswirksamen Zuführungen und Auflösungen im Geschäftsjahr auf 1,8 Mio. Euro nach 3,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Der eingeräumte Kreditrahmen bei Wertpapierkrediten belief sich zum Jahresende 2007 auf insgesamt 2,8 Mrd. Euro (Vorjahr 2,8 Mrd. Euro). Faktisch ist die mögliche Kreditinanspruchnahme jedoch durch den Beleihungswert der jeweiligen Wertpapierportfolien beschränkt, der sich auf 864 Mio. Euro summierte. Im Berichtsjahr wurden die in der Bank ausgereichten Wertpapierkreditrahmen durchschnittlich zu 20 % ausgenutzt; zum Bilanzstichtag betrug das Wertpapierkreditvolumen 187 Mio. Euro (Vorjahr 185 Mio. Euro). Das Überziehungsvolumen im Wertpapierbereich war rückläufig.

Der insgesamt zur Verfügung gestellte Dispositionskreditrahmen nahm aufgrund der steigenden Kontenzahl im Jahresverlauf von 306 Mio. Euro auf 372 Mio. Euro zu. Auch das Volumen der in Anspruch genommenen Dispositionskredite lag zum Jahresende mit 19,1 Mio. Euro über Vorjahr (14,3 Mio. Euro).

Im Privatkundenkreditgeschäft hat sich die Zahl von Kreditausfällen und Kartenmissbrauchsfällen gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert. Die im Vorjahr ergriffenen Maßnahmen, unter anderem die Optimierung der Risikofrüherkennung bei der Kontoeröffnung wirkten sich positiv aus.

Das Firmenkundenkreditgeschäft der comdirect bank AG spielte im Geschäftsjahr 2007 erneut eine untergeordnete Rolle.

## 7. Liquiditätsrisiken

### Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting

Für die Liquiditätsdisposition ist in der comdirect bank AG das Treasury verantwortlich. Um einem möglichen Liquiditätsabzug durch Kunden Rechnung zu tragen, wird ein angemessen hohes Volumen in täglich fälligen Geldern vorgehalten. Bei den Wertpapieren der Liquiditätsreserve handelt es sich um Positionen, die kurzfristig veräußert werden können. Die Refinanzierungsrisiken sind begrenzt, da sich die comdirect bank AG primär über Kundeneinlagen refinanziert. Ferner kann eine unmittelbare Refinanzierung über die Deutsche Bundesbank erfolgen. Bei der Auswahl neuer Handelsinstrumente legt die comdirect bank AG besonderen Wert auf die Bonität der Emittenten, die jeweilige Fungibilität der Produkte und die im Verhältnis zum Risiko erwartete Rendite.

Zur Begrenzung des Liquiditätsrisikos orientiert sich die Bank auch an den Anforderungen des Grundsatzes II.

### Aktuelle Risikolage

Im Berichtsjahr lag die regulatorische Grundsatzkennziffer II (Liquiditätsgrundsatz) im Durchschnitt bei 3,23 und jederzeit deutlich über dem aufsichtsrechtlich erforderlichen Mindestwert von 1. Die Liquiditätskennziffer errechnet sich aus der Gegenüberstellung der kurzfristigen Zahlungsmittel und -verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr.

Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt zusätzlich zu den aufsichtsrechtlich geforderten Kennziffern über ein Limitsystem auf Basis der errechneten verfügbaren Liquidität (Available Net Liquidity Concept). Der zukünftige Refinanzierungsbedarf wird anhand der in die Zukunft kumulierten verfügbaren Liquidität ermittelt – ergänzt um die erwarteten Liquiditätswirkungen geschäftspolitischer und kundenverhaltensorientierter Entscheidungen. Dabei wird die Available Net Liquidity sowohl für ein Basisszenario unter Berücksichtigung der aktuellen Marktbedingungen als auch für Stressszenarien ermittelt und überwacht.

## 8. Operationelle Risiken

### Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting

Operationelle Risiken sind in Abhängigkeit von den zugrunde liegenden Geschäftsaktivitäten unterschiedlicher Natur und in der Regel funktionsabhängig. Sie werden daher dezentral gesteuert. Ein weiteres Instrument zur Steuerung der operationellen Risiken sind die jährlich durchgeführten Self-Assessments. Alle operationellen Risiken sind grundsätzlich zu melden und werden fortlaufend überwacht. Ihre Bewertung und Aggregation zur OpVaR-Risikokennziffer erfolgt zentral durch das Risikocontrolling.

Neben der physischen Infrastruktur (insbesondere Hardware-Ausstattung) ist für die comdirect bank AG die Systemarchitektur (z.B. Multi-Tier-Serverstruktur, Software-Ausstattung) von besonderer Bedeutung. Beide sind in der Regel redundant bzw. modular aufgebaut, um stets eine hohe Verfügbarkeit aller notwendigen Systeme bzw. Komponenten zu gewährleisten. Im Rahmen der Notfallplanung für den IT-Bereich werden ebenfalls die externen Dienstleister und deren Notfallvorsorge berücksichtigt. In diesem Zusammenhang hat die comdirect bank AG Verfügbarkeitsanforderungen formuliert und mit den Notfallmaßnahmen wichtiger Dienstleister abgeglichen.

Organisatorische und technische Maßnahmen dienen der Schadensvermeidung bzw. -begrenzung bei allen operationellen Risiken. Anzuführen sind beispielsweise Organisationsanweisungen, Mitarbeiterschulungen, das IT-Projekt- und Qualitätsmanagement und das Business Continuity Management. Ausführlich sind diese Maßnahmen zur Risikobegrenzung im Risikohandbuch der comdirect bank AG dokumentiert.

Personellen Risiken wurde durch geeignete Personalbindungs- und Personalentwicklungsmaßnahmen entgegen gewirkt (siehe Personalbericht).

Die Abteilung Recht & Compliance der comdirect bank AG ist verantwortlich dafür das Unternehmen frühzeitig auf mögliche rechtliche Veränderungen vorzubereiten. Sie verfolgt entsprechende Entwicklungen aufmerksam, arbeitet gegebenenfalls die Auswirkungen heraus und informiert die jeweils betroffenen Bereiche zeitnah. Die Informationen gewinnt sie insbesondere über die Mitgliedschaft der comdirect bank AG im Bundesverband deutscher Banken e.V., durch dessen allgemeine Rundschreiben und die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Direktbanken, durch die Auswertung von Fachzeitschriften sowie die Zusammenarbeit mit dem Zentralen Stab Recht der Commerzbank AG.

Mögliche Haftungsrisiken im Bereich der Finanz- und Vermögensberatung werden durch die Dokumentation des Beratungsgesprächs und vertragliche Regelungen minimiert. Für etwaige Schadensfälle aufgrund von Kundenreklamationen besteht ausreichender Versicherungsschutz.

### **Aktuelle Risikolage**

Das im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse bewertete operationelle Risiko hat sich im Geschäftsjahr 2007 nicht wesentlich verändert. Der erwartete Verlust betrug 0,75 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007. Der OpVaR belief sich im Jahresdurchschnitt 2007 auf 24,3 Mio. Euro.

Die von der comdirect bank AG eingesetzten Systeme und technischen Prozesse waren weitestgehend stabil. Auf die kurzzeitige Überlastung des Brokerage-Webservers aufgrund einer außerordentlich starken Börsenaktivität (28. Februar) hat die comdirect bank AG umgehend mit einer Aufrüstung der Webserver reagiert, um eine noch stabilere Systemperformance zu gewährleisten. Im Jahresdurchschnitt lag die Verfügbarkeit der IT-Systeme bei 99,7 % (Vorjahr 99,8 %).

Wesentliche personelle Risiken oder Rechtsrisiken sind im Geschäftsjahr 2007 nicht aufgetreten.

Die Maßnahmen zur Umsetzung der EU-weiten Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Markets in Financial Instruments Directive, kurz MiFID) wurden rechtzeitig zum Inkrafttreten des Finanzmarkt-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes am 1. November 2007 erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus wurden sämtliche Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes zur Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts im vorgesehenen Zeitplan realisiert.

## **9. Geschäftsrisiken**

### **Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting**

Zur Kontrolle der Geschäftsrisiken werden schwerpunktmäßig Aspekte der Unternehmensplanung, die Intensität des Wettbewerbs, die Produktentwicklung und – als wesentliche Einflussfaktoren auf das Kerngeschäft der comdirect bank AG – die Volatilität des Wertpapiergeschäfts sowie die Zinssituation betrachtet. Hierzu nutzt die Bank Erkenntnisse aus Planabweichungen der Erträge und Kosten in zurückliegenden Perioden. Der VaR des Geschäftsrisikos wird anhand eines Modells ermittelt, das die Abweichungen von geplanten und erzielten Erträgen bzw. Kosten abbildet. Entscheidungen zum Geschäftsmodell werden durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf Basis umfangreicher Analysen getroffen. Die Bearbeitung und Vorbereitung solcher Fragen erfolgt je nach Entscheidungsgegenstand in den zuständigen Bereichen.

### **Aktuelle Risikolage**

Das Geschäftsrisiko ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert geblieben. Es ist der comdirect bank AG gelungen, die trade-unabhängigen Erträge weiter zu steigern. Zudem ist das Kundenvermögen inmitten eines intensivierten Wettbewerbs im Direktbankenmarkt deutlich angestiegen; trotz schwierigen Marktumfelds bei Aktienfonds hat die comdirect bank AG auch im Fondsgeschäft per saldo Mittelzuflüsse erzielt. Die zentralen neu eingeführten Produkte wie das

---

Tagesgeld PLUS im Banking oder die FondsDiamanten für Wertpapierinvestments wurden von den Kunden hervorragend angenommen.

## **M. Chancenbericht**

### **1. Chancenmanagement**

Ebenso wie die Risiken betrachtet die comdirect bank AG auch die Chancen regelmäßig im Rahmen der Gesamtbankstrategie und steuert sie ganzheitlich in enger Abstimmung mit der Gesamtrisikostategie sowie unter Berücksichtigung des zur Verfügung stehenden Risikokapitals.

Der Vorstand der comdirect bank AG entscheidet bei der Festlegung der Gesamtbankstrategie darüber, in welchem Maße die Bank bereit ist, Risiken einzugehen, um Wachstums oder Renditechancen zu nutzen.

Erkenntnisse über Markt- und Produktchancen gewinnt die comdirect bank AG in erster Linie über

- intensive und regelmäßige Analysen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einem Schwerpunkt auf der Wettbewerbssituation im europäischen Direktbankenmarkt sowie dem regulatorischen Umfeld
- systematische Analysen des Kundenverhaltens und der Kundenzufriedenheit – einerseits durch regelmäßige Kundenbefragungen und Kundenzufriedenheitsstudien über unabhängige Marktforschungsinstitute, andererseits durch die fortlaufende Auswertung von Kundenfeedback, das im Kundenservice oder in Forumsbeiträgen aufläuft
- kontinuierliche Auswertungen von Studien, Trendreports, Research-Materialien und Fachpresse.

Darüber hinaus bietet auch die Entwicklung einzelner, im Gesamtbanksteuerungsreporting enthaltener Leistungsindikatoren Erkenntnisse für die künftige Ausgestaltung der Produkt- und Marktoffensive.

Eine andere Chancendimension stellen Wertsteigerungspotenziale durch Effizienzverbesserungen dar. Die comdirect bank investiert im Rahmen von comvalue auch in die fortlaufende Modernisierung ihrer technischen Systeme sowie eine noch leistungsfähigere und flexiblere Infrastruktur. Dabei orientieren wir uns an internationalen Best-Practice-Ansätzen. Weitere Chancen erwachsen aus der Initiative der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich am kontinuierlichen Verbesserungsprogramm und im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagswesens beteiligen.

Insgesamt ist die comdirect bank AG mit den eingesetzten Prozessen in der Lage, Chancen frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und konsequent zu nutzen.

### **2. Kategorisierung der Chancen**

Hinsichtlich unserer Chancen werden drei Kategorien unterschieden:

- Chancen aus der Entwicklung der Rahmenbedingungen beschreiben Wertzuwachspotenziale, die auf günstigen Marktentwicklungen, auf Anpassungen von Gesetzgebungen sowie des regulatorischen Umfelds oder Trends im Branchenumfeld sowie im Kundenverhalten beruhen.
- Unternehmensstrategische Chancen erwachsen aus der Umsetzung von übergeordneten Konzernstrategien wie beispielsweise dem Wachstumsprogramm comvalue.

- Leistungswirtschaftliche Chancen sind eng mit der Geschäftstätigkeit der comdirect bank AG verbunden. Darunter sind Effizienzverbesserungen ebenso zusammengefasst wie Wertsteigerungspotenziale in der Kunde-Bank-Beziehung.

### 3. Aktuelle Chancensituation

Mit ihrer Fokussierung auf den modernen, internet-affinen Privatanleger ist die comdirect bank AG für die folgenden Geschäftsjahre aussichtsreich positioniert. Auch nach dem starken Wachstum im Geschäftsjahr 2007 bestehen attraktive Chancen auf Wachstum und Wertsteigerung in den kommenden Geschäftsjahren.

Die wesentlichen aus der Entwicklung der Rahmenbedingungen erwachsenden Chancen werden zum Jahresende 2007 ähnlich gut eingeschätzt wie im Vorjahr. Sie bestehen insbesondere in

- einem weiteren Anstieg der Zahl der Internetnutzer im Allgemeinen sowie der Nutzer des Direktbankenangebots im Besonderen,
- einer günstigen Entwicklung des Börsenumfelds, die sich auf die Orderzahlen und damit auf den Provisionsüberschuss auswirkt,
- einer verstärkten Umschichtung von Kundenvermögen in Investmentprodukte, mit welchen ein potenzieller Renditeverlust durch die Abgeltungssteuerpflicht ab 2009 verringert werden kann,
- einer anhaltend starken Nachfrage nach Produkten der privaten Absicherung und Altersvorsorge sowie der diesbezüglichen Finanz- und Vermögensberatung,
- einer wachsenden Bedeutung von technisch ausgereiften und zielgruppenspezifischen Internetangeboten im Direct Banking, die modernen Erkenntnissen von Usability und Online Convenience Rechnung tragen,
- einer fortgesetzt günstigen Marktconstellation am Geldmarkt, die der comdirect bank AG die Erwirtschaftung einträglicher Margen im Einlagengeschäft ermöglicht, sowie
- einer beschleunigten Konsolidierung im Markt für Finanz und Vermögensberatung wegen der höheren regulatorischen Anforderungen.

All diese Entwicklungen sind jedoch nicht planbar oder durch die comdirect bank AG zu beeinflussen.

Die wesentlichen unternehmensstrategischen Chancen der comdirect bank beruhen auf der planmäßigen Umsetzung des Wachstumsprogramms comvalue. Nach der sehr erfolgreichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2007 hat sich die Wahrscheinlichkeit weiter erhöht, dass die Bank ihre mit dem Wachstumsprogramm verbundenen Ziele erreicht. Durch das besonders stark wachsende Geschäft im Bereich der Wertpapierinvestments, im Banking sowie in der Beratung will die comdirect bank AG die von den Trades unabhängigen Erträge signifikant erhöhen und so die Ertragsbasis verbreitern.

Leistungswirtschaftliche Chancen beruhen unter anderem auf

- der weiteren Steigerung der Kundenzufriedenheit über attraktive Produkte und eine hohe Qualität im Kundenservice,
- der noch breiteren Akzeptanz des Angebots in neu zu erschließenden Kundensegmenten aufgrund eines fortlaufend erweiterten Produkt- und Leistungsangebots, der optimierten Präsentation auf der Website und der erweiterten Präsenz der comdirect private finance,



- der fortgesetzten Automatisierung von bislang manuellen Prozessen – zur noch einfacheren Nutzung des Angebots ebenso wie zur Effizienzsteigerung im Kundenservice und einer daraus resultierenden Kostensenkung,
- dem konsequenten Ausbau unserer Multikanalteams im Kundencenter und damit zusammenhängend der Fokussierung auf Serviceleistungen mit höherer Wertschöpfung,
- der weiteren Flexibilisierung der IT-Architektur, unter anderem mit dem Ziel, unseren Kunden noch mehr innovative One-to-One-Technologien bieten zu können.

## **N.    **Ausblick****

### **1.    **Gesamtbankstrategie****

Das Wachstumsprogramm comvalue wird die Entwicklung der comdirect bank AG auch in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 prägen. Die Gesamtbankstrategie bleibt auf forciertes Wachstum bei kontrollierten Risiken ausgerichtet. Der Umfang der für die Markt- und Produktoffensive bereitgestellten Mittel wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung flexibel gesteuert. Aus heutiger Sicht plant die comdirect bank AG, das Wachstumsprogramm mit unverminderter Dynamik und unter laufender Optimierung fortzuführen.

### **2.    **Zukunftsgerichtete Aussagen****

Die comdirect bank AG hat in den zurückliegenden Geschäftsjahren ihre Erfolgsziele durchweg erreicht oder zum Teil maßgeblich übertroffen. Die künftige wirtschaftliche Entwicklung plant sie auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen der Bank und sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind jedoch naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfelds oder der Bank kann deutlich von den unterstellten Entwicklungen abweichen.

### **3.    **Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen****

Annahmen hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2008 und darüber hinaus sind derzeit mit vergleichsweise großen Unsicherheiten behaftet.

#### **Marktentwicklung**

Im Jahreswirtschaftsbericht 2008 geht die Bundesregierung davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2008 preisbereinigt um rund 4 % wachsen wird und damit etwas langsamer als in den Vorjahren. Auch für Deutschland wird eine Fortsetzung des Aufschwungs vorausgesagt, allerdings mit einer verminderten Wachstumsrate von 1,7 %. Risiken bestünden unter anderem in einer konjunkturellen Abkühlung in den USA, einer weiteren Euro-Aufwertung sowie der Ölpreisentwicklung.

Die Europäische Zentralbank hat in den zurückliegenden zwei Jahren den Leitzins insgesamt in sieben Schritten auf zuletzt 4 % erhöht. Aufgrund der Marktverwerfungen in Folge der Korrektur am US-Hypothekenmarkt und daraus resultierender Rezessionsängste hat die amerikanische Notenbank den US-Leitzins im Januar 2008 in zwei Schritten von 4,25 % auf 3 % gesenkt. Die Europäische Zentralbank hat hingegen bekräftigt, den Leitzins für die Eurozone weiterhin aufgrund von Inflationsrisiken zunächst unverändert bei 4 % zu belassen. Einige Marktbeobachter, zum Beispiel Volkswirte großer Banken, und auch Marktteilnehmer erwarten in diesem Jahr Zinssenkungen. In beiden Szenarien gehen wir von grundsätzlich günstigen Rahmenbedingungen für das Banking aus.

Die Rahmenbedingungen für das Brokerage sind derzeit nicht vollumfänglich abschätzbar. Noch zum Jahresende erwarteten viele Aktienstrategen einen Anstieg der relevanten Indizes; nach der negativen Kursentwicklung im Januar 2008 haben einige Marktteilnehmer ihre Prognosen korrigiert. Das Handelsvolumen wird unter anderem von den Marktvolatilitäten abhängen. Ein positiver Einfluss auf die Handelsaktivität wird aufgrund der ab 2009 geltenden Abgeltungsteuer erwartet, da viele Wertpapierbesitzer im Vorfeld Umschichtungen in ihren Depots vornehmen dürften.

In der Beratung geht die Bank von weiterhin günstigen Marktvorgaben aus. Die deutschen Lebensversicherer rechnen mit einem Beitragswachstum von 2 % und einer anhaltend starken Nachfrage nach Riester- und Rürup-Produkten sowie Rentenversicherungen.

### **Branchenentwicklung**

Nach Einschätzung der comdirect bank werden sich die günstigen Trends im Geschäftsjahr 2008 fortsetzen: Die Zahl der Nutzer von Onlinebanking dürfte weiter zulegen und ein größerer Teil dieses wachsenden Gesamtmarkts auf Direktbanken entfallen.

### **Entwicklung der regulatorischen Rahmenbedingungen**

Ab dem Jahr 2009 wird eine Abgeltungssteuer in Höhe von 25 % auf Einkünfte aus Kapitalvermögen und private Veräußerungsgewinne erhoben. Ihr unterliegen Zinsen, Dividenden, Veräußerungsgewinne, Erträge aus Investmentfonds und aus Zertifikaten. Eine Spekulationsfrist gibt es nicht mehr. Die comdirect bank AG rechnet damit, dass die künftige Steuer schon im Jahr 2008 das Anlegerverhalten signifikant ändern wird. So ist zu erwarten, dass die steueroptimierte Fondsanlage gegenüber der Investition in Einzelwerte an Bedeutung gewinnt. Hierauf richtet sich die Bank mit ihrem Produktspektrum ein.

Anfang 2008 ist die Neufassung des Versicherungsvertragsgesetzes in Kraft getreten. Es verbessert die Transparenz für Versicherungsnehmer. Vermittler haben die Pflicht, ihre Kunden umfassend zu beraten und dabei unter anderem auch alle Vertragsbestimmungen einschließlich der enthaltenen Abschluss- und Verwaltungskosten offenzulegen. Die Neuregelung könnte die Branchenkonsolidierung im Bereich der Finanz- und Vermögensberater beschleunigen. Gravierende Auswirkungen auf das Verhalten der Versicherungsnehmer oder die Akzeptanz von Versicherungsvermittlung werden hingegen nicht erwartet.

## **4. Markt- und Produktoffensive**

Die Marketingkampagnen werden mit Schwerpunkt auf TV, Publikumszeitschriften und Internet fortgeführt. Im Mittelpunkt stehen unverändert Tagesgeld PLUS und Girokonto. Die Produktbotschaften sollen noch stärker mit dem Markenkern der Bank verknüpft werden. Auf diese Weise soll die Markenbekanntheit weiter steigen. In der Unternehmenskommunikation soll das breite Leistungsangebot als Vollbank in den Vordergrund rücken. Umfassende Informationen und Lösungen werden zum Thema Abgeltungssteuer angeboten.

Im Rahmen der Produktoffensive beabsichtigt die comdirect bank AG, ihr Leistungsspektrum im Bereich der eher langfristigen Wertpapierinvestments auszubauen, unter anderem durch ein nochmals erweitertes Wertpapiersparplan-Angebot. Durch Produkte wie die FondsDiamanten soll eine breitere Kundengruppe erreicht und das verwaltete Fondsvermögen gesteigert werden. Für das Trading ist eine Reihe neuer Funktionalitäten vorgesehen. Im Banking hat die comdirect bank AG Anfang 2008 ihr Angebot um die Baufinanzierung erweitert. Das gemeinsam mit der Interhyp entwickelte Leistungsangebot umfasst eine direktbankfähige Vermittlerlösung. Kunden der comdirect können auf eine Baufinanzierungsberatung zurückgreifen, die komfortabel, schnell und anbieterunabhängig ist. Insgesamt stehen mehr als 40 Finanzierungspartner zur Verfügung. Die maßgeschneiderte Immobilienfinanzierung rundet das Leistungsspektrum bei Krediten ab.

In der comdirect IT wird das Architekturprogramm fortgesetzt. Die Umstellung der Kunden auf indizierte Transaktionsnummern (i TAN) für Transaktionen im Onlinebanking soll abgeschlossen



werden. Weitere Sicherheitsmaßnahmen sind in Vorbereitung. Der Kundenservice setzt die Effizienzsteigerung unter anderem durch konsequenten Ausbau der Multikanalteams fort.

## **5. Erwarteter Geschäftsverlauf**

Für die nächsten beiden Geschäftsjahre rechnet die comdirect bank AG mit einem weiteren Anstieg der Kundenzahl. Die Kundenaktivität wird erwartungsgemäß ebenfalls weiter zunehmen.

Die Zahl der Trades sowie das Depotvolumen sind wegen der unvorhersehbaren Entwicklung der Börsen nur eingeschränkt planbar. Ziel ist, die Anzahl der nicht von kurzfristigen Volatilitäten abhängigen Trades wie Fonds- und Sparplantrades weiter zu erhöhen. Aufgrund der Wertpapierinvestments im Brokerage rechnet die Bank zudem mit einem wachsenden Fondsvolumen. Zur Forcierung des Wachstums sollen auch Depotübertragungskampagnen eingesetzt werden.

Im Banking ist auch für 2008 und 2009 mit einem deutlichen Anstieg des Einlagevolumens aufgrund der wachsenden Nutzung von Tagesgeld PLUS und Girokonto sowie der Festgeld- und Laufzeitkonten zu rechnen.

In der Beratung ist ein weiterer Ausbau des Geschäftsstellen-Netzes mit einem Schwerpunkt auf kleineren Geschäftsstellen in mittelgroßen Städten geplant.

## **6. Erwartete Ertragslage**

Auf Basis der getroffenen Annahmen rechnet die comdirect bank AG mit einem Provisionsüberschuss unterhalb des Niveaus aus dem Jahr 2007. Die tatsächliche Handelsaktivität im Geschäftsjahr 2008 kann jedoch die Planwerte deutlich über- oder unterschreiten.

Für den Zinsüberschuss vor Risikovorsorge ist davon auszugehen, dass er durch die weiter wachsenden Kundeneinlagen positiv beeinflusst wird. Einen gegenläufigen Effekt erwartet die comdirect bank AG durch sinkende Zinsmargen.

Nach dem deutlichen Anstieg der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2007 aufgrund von comvalue ist für 2008 eine Fortsetzung des forcierten Wachstums geplant. Das Budget, das für zusätzliche Wachstumsausgaben zur Verfügung steht, wird in Abhängigkeit von der Markt- und Ertragsentwicklung flexibel gesteuert und kann daher größer oder kleiner sein als im Berichtsjahr.

Aufgrund der Unternehmenssteuerreform wird sich die Steuerbelastung der comdirect bank AG ab dem Geschäftsjahr 2008 deutlich verringern.

## **7. Erwartete Finanz- und Vermögenslage**

Wesentliche Ausgaben für comvalue sollen auch künftig aus dem laufenden Cashflow erbracht werden. Die Bilanz wird sich aufgrund des voraussichtlich wachsenden Einlagevolumens auch in den Jahren 2008 und 2009 verlängern.

## **8. Mitarbeiter**

Zur Bewältigung ihres Wachstumskurses wird die comdirect bank AG in den folgenden zwei Geschäftsjahren weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen, der Schwerpunkt wird dabei auf dem Wachstum im Kundenservice liegen.

## O. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung eingetreten.

## P. Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 141.220.815,00 Euro. Es ist eingeteilt in 141.220.815 Stückaktien. Die mit diesen Stammaktien verbundenen Rechte und Pflichten ergeben sich insbesondere aus den §§ 12, 53a ff, 118 ff, 186 AktG. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind nicht bekannt. Lediglich bei Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der comdirect bank AG (Einzelheiten hierzu finden sich im Anhang auf Seiten 48-49) unterliegt die Hälfte der durch die Ausübung der Bezugsrechte erworbenen Aktien einer sechsmonatigen Veräußerungssperre.

Die Commerzbank Inlandsbanken Holding GmbH, Frankfurt am Main, die zu 100 % von der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, gehalten wird, hält ihrerseits 79,59 % des Kapitals der comdirect bank AG. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, bestehen nicht.

Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Insbesondere existieren keinerlei Entsendungsrechte in den Aufsichtsrat gem. § 101 Abs. 2 AktG.

Soweit Arbeitnehmer der comdirect bank AG am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, üben diese die Stimmrechtskontrollrechte unmittelbar aus.

Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat nach Maßgabe des § 84 AktG und § 6 Abs. 2 der Satzung bestellt und abberufen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, ohne dass der Aufsichtsrat eine entsprechende Bestellung vornimmt, so wird dieses in dringenden Fällen nach Maßgabe des § 85 AktG gerichtlich bestellt. Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 Abs. 1 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt, genügt die einfache Mehrheit des vertretenen Kapitals (§ 20 Satz 2 der Satzung). Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, welche nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden. Der Aufsichtsrat ist ferner ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung (Grundkapital und Aktien) entsprechend der jeweiligen Ausübung der Bezugsrechte und entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals neu zu fassen.

Nach näherer Maßgabe der Hauptversammlungsbeschlüsse vom 3. Mai 2007 ist die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 und 8 AktG zu erwerben. Die Gesellschaft hat von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht. Die Ausgabe neuer Aktien ist insbesondere im Rahmen der Ermächtigungen nach § 4 Absatz 3 bis 5 der Satzung (Genehmigtes Kapital sowie Bedingtes Kapital I und II) möglich. Die Gesellschaft hat bislang lediglich vom Bedingten Kapital I gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung zur Einlösung von Bezugsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 Gebrauch gemacht.

Wesentliche Vereinbarungen zwischen der comdirect bank AG und Dritten, die bei einem Kontrollwechsel („Change of Control“) infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden, existieren nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der comdirect bank AG, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen worden sind, existieren nicht.

**Q. Erklärung des Vorstands zu § 312 AktG**

Aufgrund der Integration der comdirect bank AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften in den Commerzbank Konzern ist der Vorstand zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 AktG verpflichtet.

Die comdirect bank AG hat nach den Umständen, die ihr zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte abgeschlossen und Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden weder getroffen noch unterlassen.

Quickborn, den 14. Februar 2008

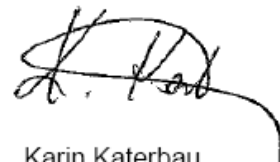
comdirect bank Aktiengesellschaft



Dr. Andre Carls



Torsten Daenert



Karin Katerbau

# comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn

## Bilanz zum 31.12.2007

Aktiva	31.12.2007		Vorjahr TEUR	Passiva	31.12.2007		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR			EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>				<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
a) Kassenbestand	175.763,21		293	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.306.018,77		2.297
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	198.235.871,19		82.639				
darunter: bei der Deutschen Bundesbank 198.235.871,19 EUR (im Vorjahr 82.639 TEUR)							
	198.411.634,40		82.932	<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
<b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>				andere Verbindlichkeiten			
a) täglich fällig	626.187.618,77		753.655	a) täglich fällig	5.864.576.496,76		3.136.260
b) andere Forderungen	4.752.224.237,21		2.106.150	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>1.832.551.690,28</u>		1.491.653
	5.378.411.855,98		2.859.805			7.697.128.187,04	4.627.913
<b>3. Forderungen an Kunden</b>		212.295.045,18	204.164	<b>3. Treuhandverbindlichkeiten</b>		225.069.515,55	209.798
<b>4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		10.542.462,76	7.225
a) Geldmarktpapiere				<b>5. Rückstellungen</b>			
von anderen Emittenten	20.856.297,15		100.552	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.002.660,00		3.627
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 13.327.781,15 EUR (im Vorjahr 75.346 TEUR)				b) Steuerrückstellungen	11.924.136,30		13.406
b) Anleihen				c) Andere Rückstellungen	<u>31.019.557,61</u>		24.280
ba) von öffentlichen Emittenten	88.294.902,13		78.646			46.946.353,91	41.313
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 88.294.902,13 EUR (im Vorjahr 78.646 TEUR)				<b>6. Eigenkapital</b>			
bb) von anderen Emittenten	1.820.467.909,92		1.444.793	a) Gezeichnetes Kapital	141.220.815,00		140.824
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 1.637.619.631,39 EUR (im Vorjahr 1.363.745 TEUR)				b) Kapitalrücklage	249.076.987,73		247.109
	1.929.619.109,20		1.623.991	c) Gewinnrücklagen			
<b>5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		454.972.060,34	475.990	andere Gewinnrücklagen	1.109.119,04		6.449
<b>7. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		5.027.000,00	5.027	d) Bilanzgewinn	<u>57.900.534,15</u>		197.154
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten 5.027.000,00 EUR (im Vorjahr 27 TEUR)						449.307.455,92	591.536
<b>8. Treuhandvermögen</b>		225.069.515,55	209.798				
<b>9. Immaterielle Anlagewerte</b>		1.245.752,87	1.707				
<b>10. Sachanlagen</b>		15.120.614,92	12.750				
<b>11. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		10.002.455,51	3.731				
<b>12. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		124.950,00	187				
<b>Summe der Aktiva</b>		<u>8.430.299.993,95</u>	<u>5.480.082</u>	<b>Summe der Passiva</b>		<u>8.430.299.993,95</u>	<u>5.480.082</u>

1. **Eventualverbindlichkeiten**  
a) aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen

372.685,43

319

## Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect bank AG für die Zeit vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

		EUR	EUR	2007 EUR	Vorjahr TEUR
<b>1.</b>	<b>Zinserträge aus</b>				
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	187.131.296,65			80.350
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>91.371.461,89</u>			49.006
			278.502.758,54		129.356
<b>2.</b>	<b>Zinsaufwendungen</b>		<u>160.611.981,56</u>		54.325
				<u>117.890.776,98</u>	<u>75.031</u>
<b>3.</b>	<b>Laufende Erträge aus</b>				
	a) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertp.		13.749.493,47		18.044
	b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		243
				<u>13.749.493,47</u>	<u>18.287</u>
<b>4.</b>	<b>Provisionserträge</b>		163.845.574,12		148.794
<b>5.</b>	<b>Provisionsaufwendungen</b>		18.283.710,23		16.580
				<u>145.561.863,89</u>	<u>132.214</u>
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			<u>10.572.787,56</u>	<u>6.607</u>
<b>7.</b>	<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
	a) Personalaufwand				
	aa) Löhne und Gehälter	32.850.085,30			26.580
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>5.551.061,56</u>			<u>4.929</u>
	darunter: für Altersversorgung	431.380,94			384
			38.401.146,86		31.509
	b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>137.138.035,18</u>		93.408
				<u>175.539.182,04</u>	<u>124.917</u>
<b>8.</b>	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			<u>3.856.774,89</u>	<u>3.986</u>
<b>9.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			<u>1.723.697,03</u>	<u>1.451</u>
<b>10.</b>	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		26.752.641,75		14.942
<b>11.</b>	<b>Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>4.702.209,47</u>		2.551
				<u>-22.050.432,28</u>	<u>-12.391</u>
<b>12.</b>	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagever- mögen behandelte Wertpapiere</b>			<u>0,00</u>	<u>10.575</u>
<b>13.</b>	<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			<u>84.604.835,66</u>	<u>78.819</u>
<b>14.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			<u>32.043.248,35</u>	<u>32.070</u>
<b>15.</b>	<b>Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen</b>			<u>602,37</u>	<u>1</u>
<b>16.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>			<u>52.560.984,94</u>	<u>46.748</u>
<b>17.</b>	<b>Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>			0,00	140.824
<b>18.</b>	<b>Entnahme aus der Gewinnrücklage aus anderen Gewinnrücklagen</b>			5.339.549,21	9.582
<b>19.</b>	<b>Ertrag aus der Kapitalherabsetzung</b>			0,00	373.494
<b>20.</b>	<b>Einstellung in die Kapitalrücklage</b>			0,00	373.494
<b>21.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>			<u>57.900.534,15</u>	<u>197.154</u>

---

## Anhang

### A. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der comdirect bank AG für das Geschäftsjahr 2007 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform aufgestellt.

Der Jahresabschluss der comdirect bank AG wird in den Konzernabschluss der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, einbezogen.

Der Konzernabschluss der Commerzbank AG zum 31. Dezember 2006 wurde elektronisch im Bundesanzeiger am 22. Juni 2007 veröffentlicht.

### B. Bilanzierung und Bewertung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen worden, das allgemeine Ausfallrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen erfasst worden.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Möglichen Risiken wird hierbei durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Im Berichtsjahr wurden Anleihen und Schuldverschreibungen aus dem Unterposten „von anderen Emittenten“ in Höhe von 88.295 Tsd. EUR in den Unterposten „von öffentlichen Emittenten“ umgliedert. Der Vorjahresausweis wurde in Höhe von 78.646 Tsd. EUR entsprechend angepasst.

Zu Absicherungszwecken werden einige Wertpapiere und Zinsswaps zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Auf diese Wertpapiere wird keine Einzelbewertung vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Anlagewerte werden linear pro rata temporis über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind ebenfalls zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, bilanziert. Hierbei orientierten wir uns an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und als Abgang behandelt worden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Deferred Compensation sind nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt worden. Hierbei werden die Rückstellungen nach § 6a EStG unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2005G und einem Rechnungszinsfuß von 6% ermittelt. Rückstellungen für Pensionen werden nach dem steuerlichem Teilwertverfahren nach § 6a EStG ermittelt.

Bei der Bildung der übrigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Fremdwährungsbeträge sind zum Devisenkassakurs des Bilanzstichtages umgerechnet worden.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens

In Tsd. EUR	Anschaffungs- oder Herstellungskosten per 01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- oder Herstellungskosten per 31.12.2007	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.027	0	0	5.027	0	5.027	0
Beteiligungen	10.500	0	0	10.500	10.500	0	0
Immaterielle Anlagewerte	18.014	671	0	18.685	17.439	1.246	1.132
Sachanlagen	55.882	5.111	550	60.443	45.322	15.121	2.724

### D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

#### 1. Forderungen an Kreditinstitute

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>			<b>5.378.412</b>
täglich fällig		626.188	
mit Restlaufzeit von		4.752.224	
bis drei Monate	4.034.724		
mehr als drei Monate bis ein Jahr	464.000		
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	253.500		

In der Position sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in einer Gesamthöhe von 5.030.307 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 1.206.808 Tsd. EUR).

#### 2. Forderungen an Kunden

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Forderungen an Kunden</b>			<b>212.295</b>
mit Restlaufzeit von		212.295	
bis drei Monate	212.295		

In der Position sind Forderungen mit unbestimmter Laufzeit in einer Gesamthöhe von 209.027 Tsd. EUR enthalten. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr nicht.

### 3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Es handelt sich ausschließlich um börsenfähige Anleihen und Schuldverschreibungen. Papiere mit einem Buchwert in Höhe von 110.329 Tsd. EUR sind nicht börsennotiert.

Vom Bestand sind Anleihen und Schuldverschreibungen mit einem Buchwert inklusive Zinsabgrenzung von 307.232 Tsd. EUR in 2008 endfällig.

Zum Bilanzstichtag befinden sich von verbundenen Unternehmen ausgestellte Wertpapiere in Höhe von 511.846 Tsd. EUR im Bestand (Vorjahr 370.993 Tsd. EUR).

### 4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		<b>454.972</b>
Investmentanteile	454.972	

Es handelt sich ausschließlich um nicht börsenfähige Wertpapiere.

### 5. Anteile an verbundenen Unternehmen

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		<b>5.027</b>
comdirect private finance AG	5.000	
WST-Broker-GmbH	27	

Die im Ausweis enthaltenen börsenfähigen Wertpapiere (5.000 Tsd. EUR) sind nicht börsennotiert.

### 6. Sachanlagen

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Sachanlagen</b>		<b>15.121</b>
Grundstücke und Gebäude	3.309	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.812	

### 7. Sonstige Vermögensgegenstände

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>10.002</b>
darin enthalten:		
Dotierung Treuhandvermögen Commerzbank Pension Trust e.V.	4.881	
Forderungen gegenüber Finanzamt	2.773	
Forderungen gegenüber der comdirect private finance AG	782	
Aktivierte Vordrucke/Büromaterial Marketing	491	

In der Position sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 1.581 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 491 Tsd. EUR).



## 8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			<b>1.306</b>
mit einer Restlaufzeit von		1.306	
bis drei Monate	1.306		

In der Position sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 1.306 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 2.291 Tsd. EUR).

## 9. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			<b>7.697.128</b>
täglich fällig		5.864.576	
mit einer Restlaufzeit von		1.832.552	
bis drei Monate	1.455.651		
mehr als drei Monate bis ein Jahr	242.318		
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	134.582		

In der Position sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 3.205 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 1.271 Tsd. EUR).

## 10. Sonstige Verbindlichkeiten

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>10.542</b>
darin enthalten:		
abzuführende KESt		9.177
Abzuführende Lohnsteuer		812
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditoren		310

In der Position sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 0 Tsd. EUR enthalten (Vorjahr 3.254 Tsd. EUR).

## 11. Treuhandgeschäfte

Die nicht in der Bilanz gesondert aufgegliederten Treuhandgeschäfte hatten zum Bilanzstichtag folgenden Umfang:

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Treuhandvermögen</b>		<b>225.070</b>
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	225.070	
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>		<b>225.070</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	225.070	

## **12. Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung**

Der Gesamtbetrag der auf fremde Währung lautenden Forderungen beläuft sich per 31. Dezember 2007 auf 62.477 Tsd. EUR, der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt 62.270 Tsd. EUR.

## **13. Derivative Finanzinstrumente**

Zur Abdeckung von allgemeinen Zinsänderungsrisiken und zur Steuerung im Bankbuch hat die comdirect bank AG im Geschäftsjahr Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von 600 Mio. EUR abgeschlossen. Mit Hilfe der Barwertmethode wurden keine negativen Marktwerte ermittelt. Die positiven Marktwerte beliefen sich auf 13.036 Tsd. EUR.

Die Zinsabgrenzungen sind in der Position Forderungen an Kreditinstitute (13.160 Tsd. EUR) enthalten.

Zudem bestehen zum Bilanzstichtag Zinsswaps zur Absicherung von Einzelpositionen des Liquiditätsbestandes mit einem Nominalvolumen von 173 Mio. EUR.

Die Zinsswaps weisen positive Marktwerte i.H.v. 1.847 Tsd. EUR und negative Marktwerte i.H.v. 730 Tsd. EUR aus. Die Marktwerte wurden mit Hilfe der Barwertmethode ermittelt.

Die Zinsabgrenzungen sind in den Positionen Forderungen an Kreditinstitute (8 Tsd. EUR) und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (1.306 Tsd. EUR) enthalten.

Die derivativen Finanzinstrumente werden nicht zu Handelszwecken genutzt.

## **E. Kapital- und Rücklagenentwicklung**

### **1. Eigenkapital**

#### **a. Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital ist eingeteilt in 141.220.815 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Zugang von 396.643 Stückaktien gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter der comdirect bank AG im Rahmen des Aktienoptionsprogramms.

#### **b. Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage erhöhte sich durch zugeflossene Agien aus im Rahmen der unter dem Gliederungspunkt „Gezeichnetes Kapital“ angeführten Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter um 1.968 Tsd. EUR.

#### **c. Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen verringerten sich im abgelaufenen Berichtsjahr aufgrund einer Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 5.340 Tsd. EUR auf einen Betrag in Höhe von 1.109 Tsd. EUR.

---

**d. Bilanzgewinn**

Für das Geschäftsjahr 2007 weist die comdirect bank AG einen Bilanzgewinn von 57.901 Tsd. EUR aus.

**2. Genehmigtes und Bedingtes Kapital**

**a. Genehmigtes Kapital**

Mit Beschlussfassung vom 28. April 2004 und Handelsregistereintragung vom 10. Juni 2004 besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von 60.000 Tsd. EUR. Dieses ist befristet bis zum 27. April 2009.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu höchstens 60.000 Tsd. EUR zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats teilweise ausgeschlossen werden.

**b. Bedingtes Kapital (I)**

Darüber hinaus besteht seit Beschlussfassung vom 11. Mai 2000 und Handelsregistereintragung vom 31. Mai 2000 ein bedingtes Kapital in Höhe von 3.600 Tsd. EUR zur Ausgabe von 3.600.000 Bezugsrechten im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms (bedingtes Kapital I).

Zum 31. Dezember 2007 beziffert sich das bedingte Kapital I aufgrund der Ausgabe von 396.643 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der comdirect bank AG auf 2.879.185 EUR.

**c. Bedingtes Kapital (II)**

Mit Beschlussfassung vom 7. Mai 2003 und Handelsregistereintragung vom 17. Juli 2003 besteht ein weiteres bedingtes Kapital in Höhe von 30.000 Tsd. EUR (bedingtes Kapital II).

Die bedingte Kapitalerhöhung II wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von etwaig zu begebenden Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen von Ihren Options- oder Wandlungsrechten Gebrauch machen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende eben genannte Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 300.000 Tsd. EUR zu begeben. Die Laufzeit dieser Schuldverschreibungen ist auf längstens 20 Jahre begrenzt. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 6. Mai 2008.

**F. Sonstige Angaben**

**1. Eventualverbindlichkeiten**

Zur Sicherung der Ansprüche von Vermietern hinsichtlich von der comdirect private finance AG gemieteter Geschäftsräume hat die comdirect bank AG in 27 Fällen jeweils ein Mietaval gestellt. Hieraus kann die comdirect bank AG auf Zahlungen bis zu einem Betrag von insgesamt höchstens 373 Tsd. EUR in Anspruch genommen werden.

## 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die bestehenden Verpflichtungen aus Miet-, Wartungs-, Leasing- und übrigen langfristigen Verträgen führen im Geschäftsjahr 2008 zu Aufwendungen in Höhe von 6.968 Tsd. EUR.

## G. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Sonstige betriebliche Erträge

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>10.573</b>
darin enthalten:		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.480	
Dienstleistungen Commerz Service GmbH, comdirect private finance AG	3.610	
Erträge aus anrechenbarer Vorsteuer	1.359	
Guthaben BaFin 2006	498	

### 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>1.724</b>
darin enthalten:		
Girokonto- und Kreditkartengeschäft	564	
Aufwendungen für Umsatzsteuer Vorjahre	368	
Differenzen Wertpapiergeschäft	151	
Fondssparen	127	

### 3. Honorar für den Abschlussprüfer

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>als Aufwand erfasste Honorare</b>		<b>686</b>
davon für:		
Abschlussprüfungen	300	
Steuerberatungsleistungen	227	
sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	47	
sonstige Leistungen	112	

### 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit entfallen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 32.282 Tsd. EUR, die vorausgezahlt bzw. zurückgestellt wurden. Aus Vorjahren ergab sich eine Steuerentlastung von 239 Tsd. EUR.

## H. Anteilsbesitz

Name und Sitz	Anteil am Kapital	davon mittelbar	Eigenkapital	Ergebnis <sup>1)</sup>
	i. H. v.	i. H. v.	Tsd. EUR	Tsd. EUR
comdirect private finance AG, Quickborn	100,00	0	5.044	1.033
WST-Broker-GmbH, Frankfurt am Main	54,00	0	373	123

<sup>1)</sup> Jahresüberschuss des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

## I. Personalbericht

	Gesamt	weiblich	männlich
<b>in der comdirect bank AG tätig:</b>	<b>765</b>	<b>405</b>	<b>360</b>
davon:			
in der Kundenbetreuung	309	174	135
im Back-Office	181	134	47
in sonstigen Bereichen	275	97	178

Die Angaben zu unseren Mitarbeitern sind Durchschnittszahlen und enthalten sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitkräfte. Hinzu kommen 20 Auszubildende.

## J. Organe

### 1. Organmitglieder

#### a. Aufsichtsrat:

##### **Dr. Achim Kassow,**

Frankfurt am Main

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG, Frankfurt am Main

##### **Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten**

cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Commerz Real AG, Eschborn (vormals Commerz Grundbesitzgesellschaft mbH) (bis 31.01.2007) (Vorsitzender)

Eurohypo AG, Eschborn (bis 29.08.2007)

ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg

Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG, Hamburg

##### **Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien**

BRE Bank SA, Warschau

Commerz Grundbesitz-Investmentgesellschaft mbH, Wiesbaden (bis 31.03.2007) (Vorsitzender)

COMMERZ PARTNER Beratungsgesellschaft für Vorsorge- und Finanzprodukte mbH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Commerzbank (Schweiz) AG, Zürich (Präsident)

**Klaus Müller-Gebel,**

Frankfurt am Main  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Rechtsanwalt

**Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien**

Commerzbank AG, Frankfurt am Main  
Deutsche Schiffsbank AG, Bremen/Hamburg  
Eurohypo AG, Eschborn (stellvertretender Vorsitzender)

**Dr. Eric Strutz,**

Frankfurt am Main  
Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG, Frankfurt am Main

**Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten**

ABB AG, Mannheim  
cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main  
Commerzbank Auslandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main (Vorsitzender)  
Hypothekenbank in Essen AG, Essen  
RWE Power AG, Köln/Essen

**Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien**

Commerzbank Inlandsbanken Holding GmbH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)  
Commerzbank International S.A., Luxemburg (Mitglied des Verwaltungsrats)  
Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank AG, Luxemburg  
Mediobanca – Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand

**Frank Annuscheit,**

Frankfurt am Main  
Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG, Frankfurt am Main (seit 01.01.2008)

**Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien**

Bank Verlag GmbH, Köln (bis 18.09.2007)  
Eurohyposystems GmbH, Eschborn (Vorsitzender des Beirates)

**Angelika Kierstein,**

Quickborn  
Bereichsassistentin Finanzen, Controlling & Organisation der comdirect bank AG

**Mitja Sack,**

Quickborn  
Gruppenleiter Customer Care Center Reklamation der comdirect bank AG

**2. Vorstand:**

**Dr. Andre Carls** (Vorsitzender des Vorstands)

**Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten**  
comdirect private finance AG, Quickborn

**Torsten Daenert** (seit 01.01.2007) (Mitglied des Vorstands)

**Karin Katerbau** (Mitglied des Vorstands)

**Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten**  
comdirect private finance AG, Quickborn (Vorsitzende)

**Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien**

European Bank for Fund Services GmbH (ebase), Haar

Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH, Quickborn (Vorsitzende)

**3. Bezüge der Organe**

**a. Bezüge der Aufsichtsratsmitgliedern**

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in § 16 unserer Satzung geregelt. Sie umfasst neben einer fixen Vergütung eine besondere Vergütung für Ausschusstätigkeit und einen variablen Anteil, der von der Höhe der auszuschüttenden Dividende abhängt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss der comdirect bank AG in der vorliegenden Form festgestellt und dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns durch die Hauptversammlung zugestimmt wird, eine Gesamtvergütung von 281 Tsd. EUR.

Tsd. EUR	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Vergütung für Ausschusstätigkeit	Summe
<b>Aufsichtsratsvergütung</b>				<b>281</b>
Dr. Achim Kassow	36	47	27	110
Klaus Müller-Gebel	18	23	9	50
Dr. Eric Strutz	12	16	6	34
Frank Annuscheit	12	16	0	28
Angelika Kierstein	12	16	3	31
Mitja Sack	12	16	0	28

**b. Bezüge des Vorstands**

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst neben der erfolgsunabhängigen Festvergütung, die sich auf dem jährlichen Festgehalt sowie Nebenleistungen zusammensetzt, auch einen variablen Vergütungsteil, der sich am Unternehmenserfolg und der persönlichen Leistung orientiert sowie eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Die variablen, erfolgsabhängigen Komponenten werden, ebenso wie die festen Bezüge vom Präsidialausschuss des Aufsichtsrates festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2007 sind unter Berücksichtigung handels- und bilanzrechtlicher Vorschriften für die Mitglieder des Vorstands als Vergütung 1.886 Tsd. Euro auszuweisen.



Die Mitglieder des Vorstands erhalten unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss der comdirect bank AG in der vorliegenden Form festgestellt wird, für das Geschäftsjahr 2007 folgende Vergütung:

	Dr. Andre Carls	Torsten Daenert	Karin Katerbau
<b>Gesamtbezüge in Tsd. EUR</b>	<b>900</b>	<b>431</b>	<b>555</b>
Festbezüge in 2007 in Tsd. EUR	263	145	193
Wert der Nebenleistungen für 2007	22	11	15
Variable Vergütung für 2007 in Tsd. EUR	550	240	300
Zugeteilte Performance Shares	65	35	47

Im Geschäftsjahr beruhte die Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter auf dem als Nachfolgemodell zum Aktienoptionsplan konzipierten Long Term Incentive Programm (LTIP). Als Begünstigte des LTIP erhalten die Vorstandsmitglieder seit 2005 in jährlichen Tranchen eine bedingte Zuteilung von virtuellen, nicht handelbaren Aktien (so genannten Performance Shares). Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder des Vorstands folgende Anzahl Performance Shares:

Zugeteilte Performance Shares	Wert je Share in EUR		Dr. Andre Carls			Torsten Daenert			Karin Katerbau		
	bei Gewährung	zum Bilanzstichtag	Stück	Wert		Stück	Wert		Stück	Wert	
				bei Gewährung	zum Bilanzstichtag		bei Gewährung	zum Bilanzstichtag		bei Gewährung	zum Bilanzstichtag
<b>Tranchen gesamt</b>			<b>23.605</b>	<b>174</b>	<b>141</b>	<b>4.983</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>16.729</b>	<b>123</b>	<b>100</b>
Tranche 2005	7,29	6,16	7.428	54	46	0	0	0	5.061	37	31
Tranche 2006	7,84	5,39	7.048	55	38	0	0	0	4.992	39	27
Tranche 2007	7,10	6,25	9.129	65	57	4.983	35	31	6.676	47	42

Die Mitglieder des Vorstands der comdirect bank AG gehören zum Kreis der bezugsberechtigten Personen des Aktienoptionsprogramms. Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder des Vorstands folgende Anzahl an Aktienoptionen:

Gehaltene Optionen	Wert je Option In Euro bei Gewährung	Dr. Andre Carls		Torsten Daenert		Karin Katerbau	
		Stück	Wert in Tsd. EUR	Stück	Wert in Tsd. EUR	Stück	Wert in Tsd. EUR
<b>Tranchen gesamt</b>		<b>45.000</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.500</b>	<b>8</b>
Tranche 2003, Teilrecht A	0,1600	17.500	3	0	0	0	0
Tranche 2003, Teilrecht B	1,0626	0	0	0	0	0	0
Tranche 2004, Teilrecht A	0,4358	27.500	12	0	0	17.500	8
Tranche 2004, Teilrecht B	1,2485	0	0	0	0	0	0

Ausgeübte Optionen	Wert je Option  In Euro bei Ausübung	Dr. Andre Carls		Torsten Daenert		Karin Katerbau	
		Stück	Wert in Tsd. EUR	Stück	Wert in Tsd. EUR	Stück	Wert in Tsd. EUR
<b>Tranchen gesamt</b>		<b>35.000</b>	<b>192</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.500</b>	<b>97</b>
Tranche 2003, Teilrecht B	5,3024	7.500	40	0	0	0	0
Tranche 2004, Teilrecht B	5,5350	27.500	152	0	0	17.500	97

Zum Bilanzstichtag 31.12.2007 bestand für keine der angegebenen Tranchen ein Ausübungsfenster gem. der Optionsbedingungen.

Zusätzlich ist Karin Katerbau aus der Ausübung von 5.000 als Bereichsleiterin der comdirect bank AG bezogenen Optionen ein geldwerter Vorteil in Höhe von 27 Tsd. EUR entstanden

Die Ermittlung der stichtagsbezogenen Werte der Aktienoptionen und der Performance Shares wurde durch einen externen Gutachter erbracht. Das zugrundeliegende mathematische Modell basiert auf der arbitragefreien Bewertung nach Black/Scholes. Aufgrund der Komplexität der Programme ist der Einsatz von numerischen Lösungsverfahren notwendig. Im Falle des Aktienoptionsprogramms wurde das Verfahren der Monte Carlo-Simulation, im Falle des Performance Share Plans das dreidimensionale Binominalmodell eingesetzt.

Für ihre Tätigkeit in der comdirect bank AG erhalten die Mitglieder des Vorstands eine Pensionszusage. Herr Dr. Carls und Frau Katerbau erhalten bei Eintritt des Versorgungsfalls laufende Pensionszahlungen, Herr Daenert erwirbt einen Anspruch auf eine Kapitalzahlung. Die Gesellschaft hat für diese künftigen Ansprüche Pensionsrückstellungen gebildet, deren Höhe von der Anzahl der Dienstjahre, dem pensionsfähigen Gehalt und der geltenden Zuschuss-Staffel abhängig ist. Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Pensionsverpflichtungen gegenüber den aktiven Vorstandsmitgliedern:

	Dr. Andre Carls	Torsten Daenert	Karin Katerbau
Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Tsd. EUR	485	13	283
Veränderung im Geschäftsjahr in Tsd. EUR	128	13	93

Im Dienstvertrag eines Vorstandsmitglieds ist für den Ablauf der Bestellung die Zahlung eines Übergangsgelds in Höhe des monatlichen Grundgehalts für weitere 12 Monate vereinbart. Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses durch die Gesellschaft erhalten die Vorstandsmitglieder die vertraglich vereinbarten Zahlungen bis zum Ablauf des Anstellungsvertrags. Es besteht kein Anspruch auf weitere Bezüge, sofern eine Kündigung aus wichtigem Grund erfolgt ist. Eine Abfindung kann sich bei einer vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses aus einer individuell getroffenen Aufhebungsvereinbarung ergeben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat kein Mitglied des Vorstands Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten.

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder der comdirect bank AG betragen im Geschäftsjahr 2007 159 Tsd. Euro.

Im Geschäftsjahr wurden durch ehemalige Vorstände keine Aktienoptionen ausgeübt.

Ehemalige Vorstände halten weiterhin 27.500 Aktienoptionen.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebenen sieht die Bank eine Altersversorgung vor. Zum Bilanzstichtag bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern in Höhe von 3.134 Tsd. Euro.

Im Geschäftsjahr 2007 fanden folgende mitteilungspflichtige Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte mit Aktien der comdirect bank AG von Vorstandsmitgliedern statt:

Name	Datum	Geschäftsart	Stück	Wert je Aktie in EURO	Wert in Tsd. EURO
Dr. Andre Carls	24.05.2007	Erwerb durch Optionsausübung	27.500	5,815	160
	24.05.2007	Erwerb durch Optionsausübung	7.500	6,048	45
	11.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,310	10
	11.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,320	10
	11.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,330	10
	11.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,340	10
	11.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,350	10
	13.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,570	11
	13.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	2.000	10,560	21
	13.06.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	2.000	10,550	21
	Karin Katerbau	24.05.2007	Erwerb durch Optionsausübung	17.500	5,815
24.05.2007		Erwerb durch Optionsausübung	5.000	6,048	30

### **c. Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse**

Es sind keine Vorschüsse oder Kredite an die Organmitglieder gewährt worden. Die Gesellschaft ist keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

## K. Erklärungen

### 1. Mitteilungen zu den Stimmrechtsverhältnissen

Mitteilungen gem. § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zu den Stimmrechtsverhältnissen liegen von folgendem Anteilseigner vor und wurden gemäß § 25 Abs. 1 WpHG veröffentlicht:

Commerzbank Inlandsbanken Holding GmbH, hat gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 29. Juli 2005 die Schwelle von 75% der Stimmrechte an der comdirect bank AG überschritten hat. Ihr Stimmrechtsanteil beträgt nunmehr 79,59%.

### 2. Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des deutschen Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Website der comdirect bank AG zugänglich gemacht.

### 3. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 52.561 Tsd. EUR. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, den sich nach Entnahme aus der Gewinnrücklage ergebenden Bilanzgewinn in Höhe von 57.901 Tsd. EUR für die Zahlung einer Dividende i. H. v. 0,41 EUR je Aktie zu verwenden.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Einzelabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der comdirect bank AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der comdirect bank AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der comdirect bank AG beschrieben sind.

Quickborn, den 14. Februar 2008

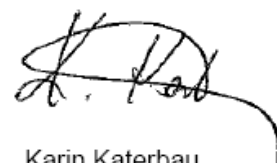
comdirect bank Aktiengesellschaft



Dr. Andre Carls



Torsten Daenert



Karin Katerbau